

D BEDIENUNGSANLEITUNG

GRUNDLAGEN DER
BEDIENUNG

MOTIV-
PROGRAMME

BELICHTUNGS-
FUNKTIONEN

SCHARF-
EINSTELLUNG

BLITZLICHT-
FOTOGRAFIE

ZUSÄTZLICHE
FUNKTIONEN

ANHANG

DYNAX
500Si
SUPER



MINOLTA

www.tashimareport.info

Willkommen in der Welt der Spiegelreflex-Fotografie! Die ohnehin schon reichhaltig ausgestattete Dynax 500si SUPER wird durch die Hinzunahme weiterer Features noch mehr aufgewertet. Doch ehe Sie Ihre Kamera in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich zuerst mit den Inhalten dieser Bedienungsanleitung vertraut machen. Sie enthält alle Informationen, die Sie für einen langen erfolgreichen Gebrauch Ihrer Kamera benötigen.

Diese Bedienungsanleitung gilt für Produkte, die vor Juli 1995 vorgestellt wurden. Für Informationen über danach vorgestellte Produkte wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Minolta-Service in Ihrer Nähe.

STANDARD-SYMBOLS

In dieser Bedienungsanleitung und auf der Kamera werden verschiedene Symbole verwendet, die Ihrer Sicherheit beim Gebrauch der Kamera dienen. Nachstehend finden Sie eine Erklärung der verschiedenen Symbole. Bitte machen Sie sich mit Ihrer Bedeutung vertraut, bevor Sie die Bedienungsanleitung lesen.

BEISPIELE



Das Dreieck bedeutet eine Warnung, und das Symbol innerhalb dieses Dreiecks zeigt an, wofür die Warnung gilt. Das nebenstehende Beispiel bedeutet: „Vorsicht, Stromschlaggefahr“.



Der Kreis mit der Diagonalen bedeutet ein Verbot, und das innenstehende Symbol zeigt an, wofür das Verbot gilt. Das nebenstehende Beispiel bedeutet: „Nicht auseinandernehmen“.

SICHERHEITSHINWEISE

Vor Benutzung dieses Produktes lesen Sie bitte alle Hinweise und Warnungen.



WARNUNG



Blitz-Röhre niemals berühren oder mit den Fingern abdecken - sie wird sehr heiß, wenn das Blitzgerät einen Blitz zündet.



Durch das Objektiv oder Sucher nicht direkt in die Sonne schauen.



Die Kamera nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Wenn Sonnenlicht auf einen Punkt fixiert ist, kann Feuer entstehen.



HINWEIS

Das Blitzgerät nicht in Augennähe von Personen oder Tieren, vor allem von Kleinkindern zünden. Halten Sie Abstand von mindestens einem Meter.



• Batterien sofort entnehmen, falls die Kamera hingefallen ist. Es könnte durch Deformation des Gehäuses ein interner Kurzschluß entstehen.



• Die Kamera besitzt keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten. Versuchen Sie deshalb nicht, die Kamera auseinanderzunehmen oder zu reparieren. Wenden Sie sich bitte an Ihren Kamerahändler. Weitergehende Anfragen können Sie an die nächstgelegene Minolta-Niederlassung richten.



BATTERIE-HINWEISE

Warnungen und Hinweise der Batterie-Hersteller beachten. Batterien können bei unsachgemäßiger Behandlung explodieren oder Brände verursachen.



- Batterie korrekt einsetzen.
- Keine sichtbar defekten Batterien benutzen.
- Batterien niemals auseinandernehmen, aufladen, kurzschließen, hohen Temperaturen aussetzen oder ins Feuer werfen.



Beachten Sie bitte sorgsam folgende Warnungen, wenn Sie dieses Produkt in der Nähe von Kleinkindern benutzen.



WARNUNG

Beachten Sie die Warnungen bei Gebrauch dieses Produktes in der Nähe von kleinen Kindern.

- In folgenden Fällen könnte es zu Unfällen führen:
 - Blitzgerät wird in Augennähe gezündet.
 - Fingergeräten in den laufenden Filmtransport.
 - Trageriemen wird um den Hals gewickelt.



HINWEIS

Kleine Kinder könnten Kleinteile verschlucken.
Kleine Teile des Kamera-Zubehörs von Kindern fernhalten.
Wenn Gegenstände von Kindern verschluckt worden sind, sofort einen Arzt aufsuchen.



BATTERIE-HINWEIS

Kleine Kinder könnten Batterien verschlucken.
Batterien von kleinen Kindern fernhalten.



BATTERIE-HINWEISE

- Lithium-Batterien sind auch bei Kälte außerordentlich leistungsfähig. Für längeren Kälte-Einsatz empfehlen wir, die Kamera während der Aufnahmepausen im Mantel nahe am Körper warmzuhalten und außerdem eine Ersatzbatterie in einer warmen Innentasche mitzuführen. Eine kalte Batterie nicht wegwerfen, sie kann sich bei normaler Temperatur wieder etwas erholen.
- Trotz frischer Batterie kann das Symbol für schwache Batterie erscheinen; dies hängt von der Aufbewahrung der Kamera ab. Um die volle Leistung wiederherzustellen, schalten Sie die Kamera einige Male ein und aus.

BESONDERE GEBRAUCHSHINWEISE

- Diese Kamera ist für den Einsatz bei Temperaturen zwischen -20° und $+50^{\circ}$ vorgesehen.
- Setzen Sie die Kamera keinen extremen Temperaturen aus: lassen Sie sie vor allem nicht im Handschuhfach eines Autos liegen oder an anderen Plätzen, wo sie hohen Temperaturen ausgesetzt sein könnte.
- Bei Temperaturen außerhalb des angegebenen Bereichs verändern sich Kontrast und Ansprechzeit der LCD-Anzeigen, so daß die Anzeigen schwer lesbar werden können. Bei sehr hohen Temperaturen können Datenmonitore vorübergehend dunkel werden. Nach kurzer Verweildauer unter mittleren Temperaturen verhält sich die Anzeige wieder normal.
- Setzen Sie die Kamera keiner extremen Luftfeuchtigkeit aus.
- Wird die Kamera plötzlichen Temperaturveränderungen ausgesetzt (z. B. aus einer kalten Umgebung heraus in ein beheiztes Gebäude), kann es im Inneren des Gehäuses zu Kondensfeuchtigkeit kommen. Das können Sie vermeiden, indem Sie die Kamera in einen Plastikbeutel legen und diesen verschließen, bevor Sie einen beheizten Raum betreten. Öffnen Sie den Beutel erst, wenn sich die Kamera der Raumtemperatur angepaßt hat.

VORSICHTSMASSREGELN

- Diese Kamera ist weder wasserdicht noch staubdicht. Bei Benutzung am Strand und am Wasser besteht die Gefahr von Kamerascäden. Schützen Sie deshalb die Kamera vor Feuchtigkeit und Spritzwasser, insbesondere Salzwassermebel, und achten Sie sehr darauf, daß die Kamera und das Zubehör nicht mit Sand in Berührung kommen.

INHALTSVERZEICHNIS

BEZEICHNUNG DER TEILE	8
SCHNELL-ANLEITUNG	12

GRUNDLAGEN DER BEDIENUNG

Tragernemen	15
Einsetzen der Batterie	16
Anzeige des Batteriezustandes	17
Montieren und Abnehmen des Objektivs	18
Kamerahaltung	19
Einlegen des Films	20
Fotografieren in Programm-Automatik	22
Filmrückspulung	25

MOTIV-PROGRAMME

Gezielte Anwahl eines Motivprogramms	27
Personenaufnahmen (Porträt)	28
Landschaftsaufnahmen	29
Nahaufnahmen	30
Sich bewegende Motive (Sport)	31
Nachtporträt	32

WEITERE BELICHTUNGSFUNKTIONEN

Gezielte Anwahl der Belichtungsfunktionen	35
Zeitautomatik mit Blendenvorwahl (A)	36
Manuelles Einstellen der Blende	37
Blendenaautomatik mit Zeitvorwahl (S)	38
Manuelles Einstellen der Verschlusszeit	39
Manuelle Belichtungseinstellung (M)	40
Belichtungskontrolle	41
Langzeitbelichtung (BULB)	42

DETAILS ZUR SCHARFEINSTELLUNG

Scharfeinstellsignale	45
Scharfeinstellung unter speziellen Bedingungen	46
Speichern der Schärfte	47
Manuelle Scharfeinstellung	48
Autofokus-Belichtungsgerät	49

DETAILS ZUR BLITZLICHT-FOTOGRAFIE

Blitzsignale	51
Blitzreichweite	52
Gebrauch des Blitzgerätes in P, A, S, M-Funktion	53
Vorblitz-Funktion zur Vermeidung „roter Augen“	54
Drahtlose Blitz-Fernsteuerung	55

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

Selbstausröser	61
Doppelbelichtungen	62
Dauerlauf-Funktion	63
Manuelle Belichtungskorrektur	64
Spotmessung	65
Manuelle Einstellung der Filmpfndlichkeit	66
Modell mit Datenrückwand (Sondermodell „QD“)	67

ANHANG

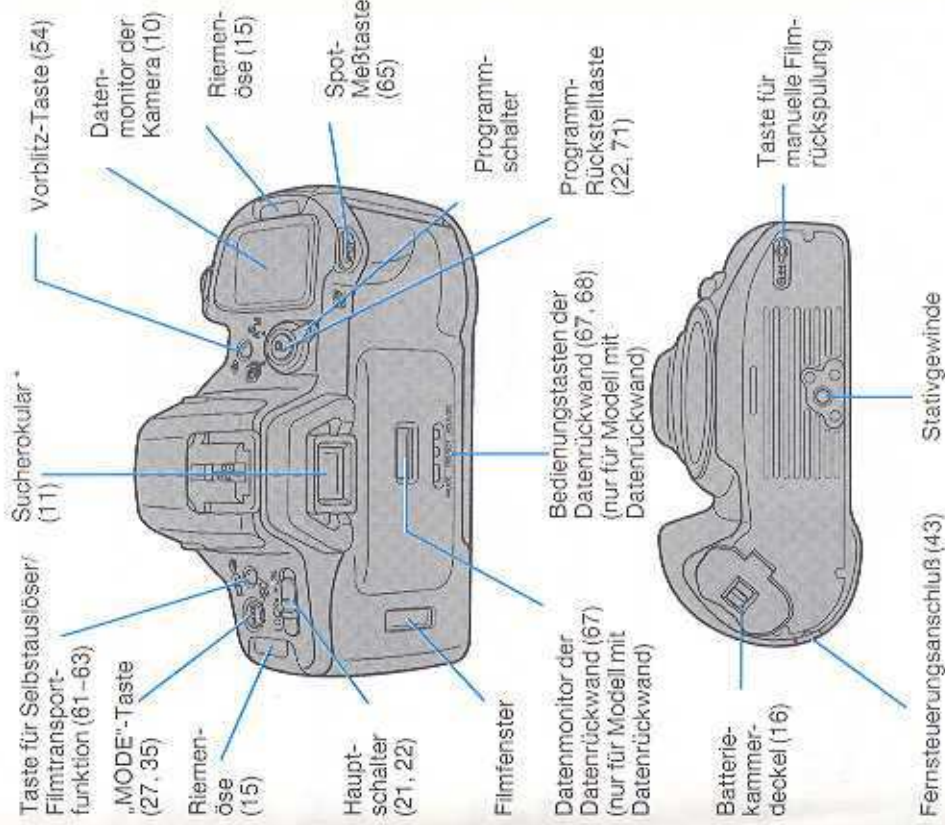
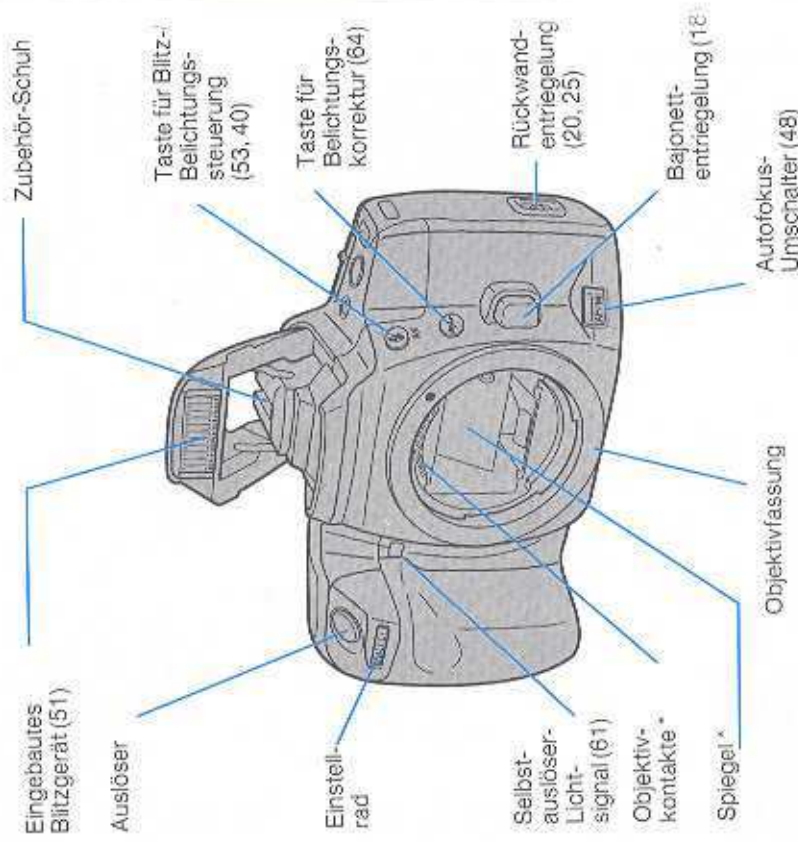
Programm-Rücksteltaste	71
Zusätzliche Information	72
Hilfe bei Störungen	74
Pflege und Aufbewahrung	78
Technische Daten	80
Schnellübersicht	83

BEZEICHNUNG DER TEILE

KAMERAGEHÄUSE

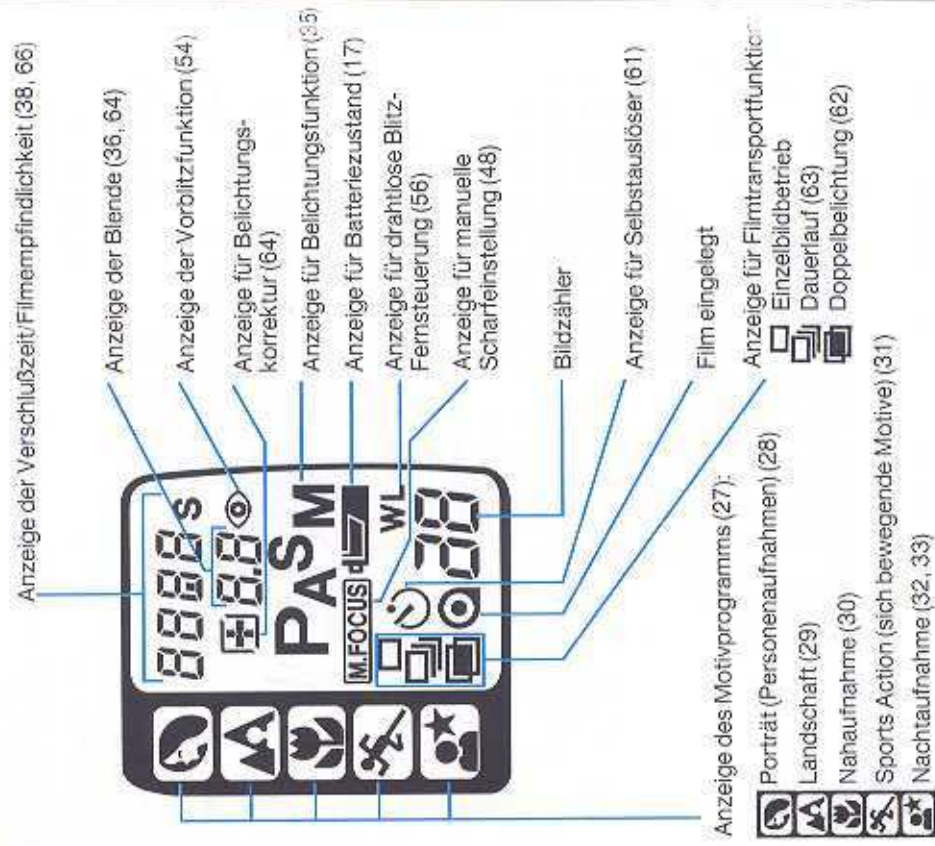
* Nicht berühren!

Die Zahlen in Klammern hinter bestimmten Bauteilen sind Seitenzahlen und verweisen auf weitere Informationen in der Bedienungsanleitung.

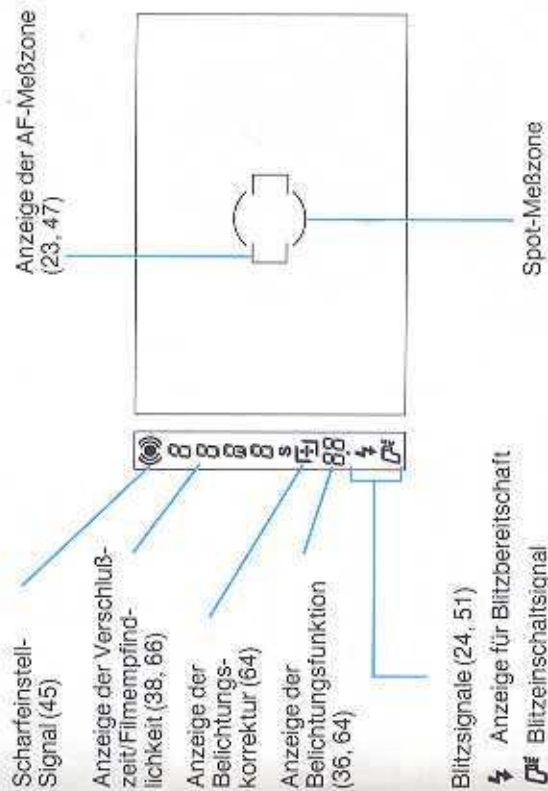


BEZEICHNUNG DER TEILE

DATENMONITOR



SUCHER



Anmerkung:

In dieser Bedienungsanleitung werden blinkende Anzeigen mit strahlenförmigen Linien umrandet dargestellt.

⚡ dauerhaft aufleuchtend ⚡ blinkend

- 1. Einsetzen der Batterie**
Legen Sie eine Lithium-Batterie 6 V Typ 2CR5, wie auf der Innenseite des Batteriekammerdeckels aufgezeigt, ein.



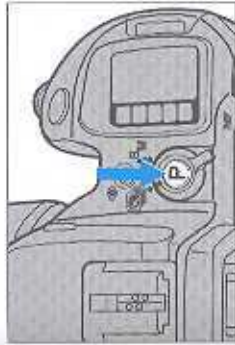
- 2. Montieren des Objektivs**
Bringen Sie die rote Bajonettmarkierung am Objektiv und Kameragehäuse in Übereinstimmung. Setzen Sie nun das Objektiv sanft ins Gehäusebajonett ein und drehen es im Uhrzeigersinn, bis es hörbar einrastet.



- 3. Einlegen des Films**
Legen Sie den Film in die Patronenkammer ein. Ziehen Sie nun die Filmmenge so weit heraus, daß der Filmfang gerade über der roten Einlegemarke liegt. Ziehen Sie den Film flach zwischen den Führungsschienen durch, und schließen Sie die Rückwand.



- 4. Kamera einschalten**
Schieben Sie den Hauptschalter der Kamera auf „ON“.



- 5. Auf Vollautomatik-Betrieb stellen**

Drücken Sie die Programm-Rückstelltaste, um die Kamera auf Vollautomatik-Betrieb zu stellen.



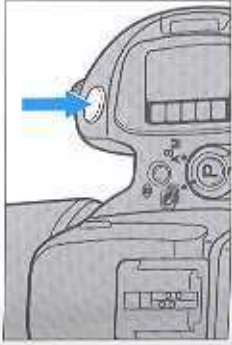
- 6. Eingebautes Blitzgerät aufklappen**

Zur Aktivierung des Blitzgerät vorsichtig aufklappen.



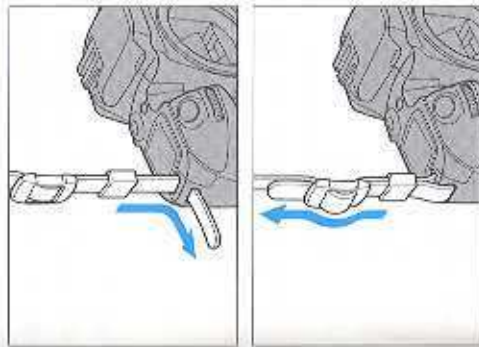
- 7. Scharfeinstellung**

Um den Autofokus zu aktivieren, positionieren Sie Ihr Hauptobjekt innerhalb des Autofokus-Rahmens, und drücken Sie den Auslöser leicht an. Die Anzeige für Schärfespeicherung leuchtet, wenn das Hauptobjekt scharfgestellt ist.



- 8. Fotografieren**

Den Auslöser für die Aufnahme ganz durchdrücken.



1. Die Schnalle des Trageriemens öffnen und den Riemen durch die Riemenöse an der Kamera führen.

2. Schließen Sie die Riemenschnalle.
3. Verfahren Sie auf der anderen Seite ebenso.

VOR- BEREITUNGEN

EINSETZEN DER BATTERIE

Diese Kamera benötigt eine Lithium-Batterie 6 Volt Typ 2CR5. Bitte beachten Sie die Warnungen und Hinweise der Batteriehersteller in dieser Bedienungsanleitung.



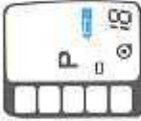
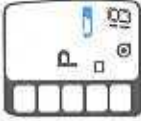
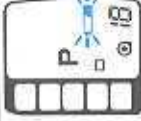

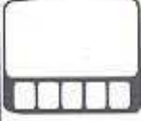
1. Schieben Sie die Batteriekammerdeckel-Entriegelung in Pfeilrichtung, und öffnen Sie den Batteriekammerdeckel.



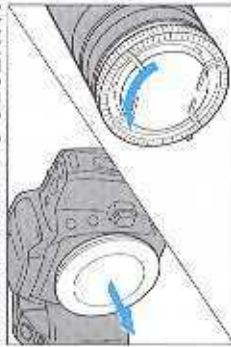
2. Legen Sie die Batterie, wie auf der Innenseite des Batteriekammerdeckels aufgezeigt, ein.
3. Schließen Sie den Batteriekammerdeckel wieder und lassen ihn einrasten.

ANZEIGE DES BATTERIEZUSTANDES

Jedesmal, wenn der Hauptschalter auf „ON“ geschoben wird, erscheint eines der folgenden Symbole im Datenmonitor, das den Batteriezustand anzeigt. Es ist zweckmäßig, immer eine frische Ersatzbatterie mitzuführen.

	Symbol für volle Batterie – Batteriespannung ist ausreichend für alle Kamerafunktionen.
	Symbol für schwache Batterie – Batteriespannung ist ausreichend, läuft aber noch. Halten Sie eine frische Batterie bereit. Nach längerem Nichtgebrauch der Kamera fällt die Lithium-Batterie in eine Art „Ruhezustand“. Es erscheint auf dem LCD-Display das Symbol für „Schwache Batterie“. Erst nach kurzer Aktivierung der Kamera erreicht die Batterie wieder ihre volle Leistung. Schalten Sie Ihre Kamera auf „LOCC“ und ein zweites Mal auf „ON“ und es erscheint das Symbol für „Volle Batterie“.
	Symbol für schwache Batterie erscheint und blinkt – Die Kamera funktioniert noch, die Batterie ist jedoch sehr schwach und muß umgehend erneuert werden.
	Nur das blinkende Symbol für schwache Batterie erscheint, und die Auslösung reagiert nicht – Die Batterie muß sofort ersetzt werden.
	Erscheint im Datenmonitor keine Anzeige, überprüfen Sie bitte zuerst, ob die Batterie richtig eingesetzt ist, ehe Sie eine neue einlegen.

MONTIEREN DES OBJEKTIVS



1. Nehmen Sie den Gehäusesockel und den Objektiv-Rückdeckel wie gezeigt ab.



2. Bringen Sie die rote Bajonettmarkierung am Objektiv und Kameragehäuse in Übereinstimmung.
3. Setzen Sie nun das Objektiv sanft ins Gehäusebajonett ein und drehen es im Uhrzeigersinn, bis es hörbar einrastet.

ABNEHMEN DES OBJEKTIVS

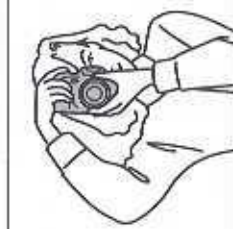
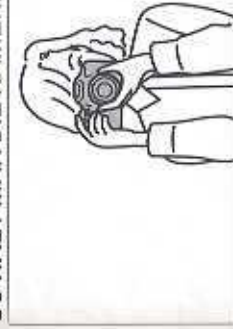


1. Halten Sie die Bajonettverriegelung gedrückt, und drehen Sie das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, es löst sich jetzt aus dem Gehäuse herausheben.
2. Heben Sie das Objektiv sanft aus dem Gehäuse, anschließend sollten Sie das Objektiv wieder mit dem Rückdeckel schützen und den Gehäusesockel oder ein anderes Objektiv an der Kamera montieren. So bleiben das Kamerarinnere, die Objektivkontakte und alle Linsenoberflächen geschützt.

Vorsicht

- Werden Sie beim Montieren des Objektivs an die Kamera nie Gewalt an; es muß sich leicht einsetzen und drehen lassen.
- Berühren Sie beim Objektivwechsel nichts im Inneren der Kamera, dies gilt insbesondere für die Objektivkontakte und den Spiegel.

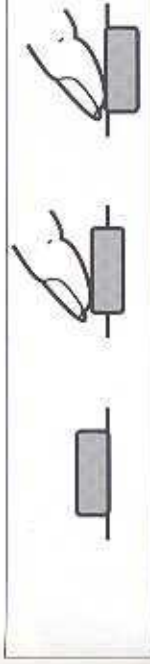
SO HÄLT MAN DIE KAMERA



Halten Sie den Griff fest in Ihrer rechten Hand, und unterstützen Sie mit der linken Hand zusätzlich Kamera oder Objektiv. Stützen Sie Ihre Ellenbogen am Körper ab, und richten Sie die Kamera für Quer- oder Hochformataufnahmen aus. Achten Sie darauf, daß Ihre Finger keine der Kamerafunktionen behindern, halten Sie sie fest um den Kameragriff. Den Trageriemen um den Hals tragen oder um ein Handgelenk schlingen.

AUSLÖSER

Der Auslöser hat drei Positionen. Um die Scharfeinstellung der Kamera oder die automatische Belichtung zu aktivieren, halten Sie den Auslöser leicht gedrückt. Für die Aufnahme drücken Sie den Auslöser weich in einer kontinuierlichen Bewegung durch – niemals ruckartig.



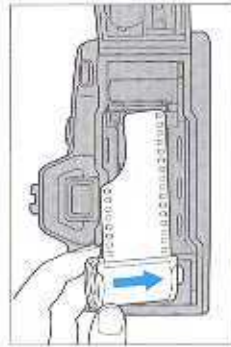
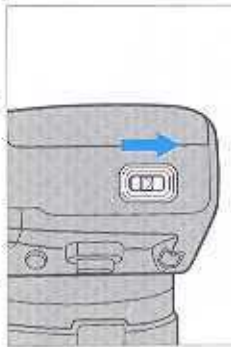
EINLEGEN DES FILMS

Diese Kamera ist mit einem automatischen Filmtransport-System ausgestattet. Der Film wird automatisch geladen und nach jeder Aufnahme ein Bild weiter transportiert. Vor dem Einlegen eines neuen Films sollten Sie zuerst einen Blick auf die Rückwand der Kamera werfen, um sicherzustellen, daß sich kein Film in der Kamera befindet.

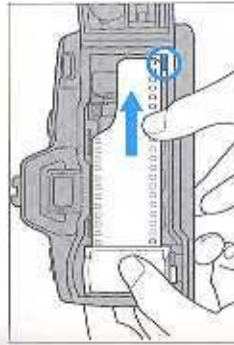


Wir empfehlen Filme mit einer Empfindlichkeit zwischen ISO 25/15" bis ISO 5000/38" bei Aufnahmen ohne Blitzlicht und ISO 25/15" bis ISO 1000/31" bei Blitzlichtaufnahmen. Bei Verwendung von Filmen mit DX-Code wird automatisch die richtige Filmeempfindlichkeit eingestellt.

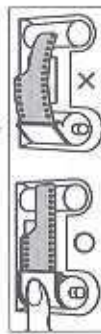
- Bei Filmen ohne DX-Code bleibt die letzte Einstellung bestehen.
- Polaroid Sofort-Kleinbildfilme können nicht benutzt werden.
- Den Film immer bei gedämpftem Licht oder zumindest im eigenen Körperschatten einlegen.



1. Zum Öffnen der Rückwand die Entriegelung nach unten schieben.
2. Den Film in die Patronenkammer einlegen.

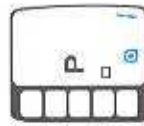


3. Die Filmzunge den Führungsschienen entlang soweit herausziehen, daß der Filmanfang gerade bis zur Einlegemarke reicht. Sicherstellen, daß die Zähne der Transportwalze in die unteren Perforationslöcher des Films eingreifen.

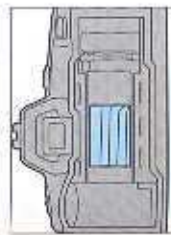


4. Die Rückwand schließen.
5. Den Hauptschalter auf ON schieben. Die Kamera transportiert den Film automatisch bis zum ersten Bildfeld.

Wenn der Film richtig eingelegt wurde, erscheint im Bildzähler eine „1“.



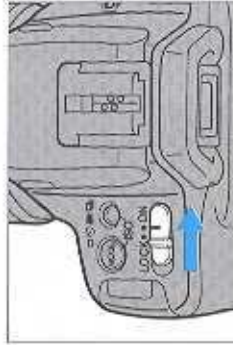
Ist der Film nicht richtig eingelegt, bleibt der Bildzähler auf „0“ stehen und blinkt. In diesem Fall die Rückwand öffnen und die Schritte 2 - 5 wiederholen.



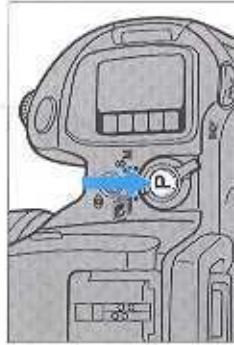
Niemals die äußerst druckempfindlichen Verschlusslamellen mit den Fingern oder der Filmlinse berühren.

FOTOGRAFIEREN IN PROGRAMM-AUTOMATIK

Die Programm-Automatik ist die Basis-Belichtungsfunktion der Kamera und ist für die meisten Situationen ideal geeignet. Durch Drücken der Programm-Rückstelltaste schaltet die Kamera auf Vollautomatik-Betrieb um.




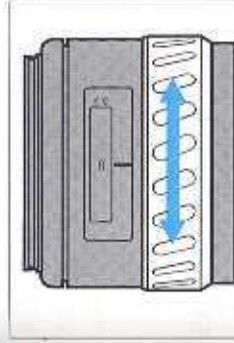
1. Schieben Sie den Hauptschalter auf „ON“.



2. Drücken Sie die Programm-Rückstelltaste, um auf Vollautomatik-Betrieb umzustellen.



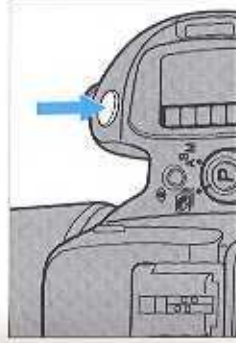
3. Zur Aktivierung das Blitzgerät vorsichtig aufklappen. Wenn der Blitz mit der nächsten Aufnahme zündet, erscheint  im Datenfeld des Suchers (siehe S. 24).



4. Wenn Sie ein Zoom-Objektiv benutzen, bringen Sie Ihr Objekt durch Drehen des Zoom-Rings in den gewünschten Rahmen.



5. Platzieren Sie Ihr Hauptobjekt innerhalb des Autofokus-Rahmens. Um die Scharfeinstellung (Autofokus) zu aktivieren, halten Sie den Auslöser bitte leicht gedrückt. Folgendes Signal erscheint im Anzeigenfeld des Suchers , um die Schärfe zu bestätigen. Mehr Information über weitere Scharfeinstellungssignale erhalten Sie auf Seite 45.




6. Drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

- Möchten Sie ein Motiv außerhalb des Autofokus-Meßfeldes platzieren, lesen Sie bitte auf Seite 47 nach.

GEBRAUCH DES EINGEBAUTEN BLITZGERÄTS

Ist das eingebaute Blitzgerät ausgeklappt, wird es sich immer dann zuschalten, wenn es die Situation erfordert. In der Programm-Automatik erscheint eines der folgenden Signale im Anzeigefeld des Suchers.

- ①  Bei leicht gedrücktem Auslöser erscheint im Sucher.
 - Wenn dieses Signal nicht erscheint, wird kein Blitz gezündet.
- ②  Warten Sie, bis im Sucher erscheint.
- ③  Wenn erscheint, drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

• Nach der Aufnahme blinkt das Signal schnell, wenn nicht, war der Blitz nicht ausreichend für eine korrekte Belichtung. Stellen Sie sicher, daß sich das Objekt im Blitzbereich befindet (siehe S. 52).

BLICK DURCH DEN SUCHER

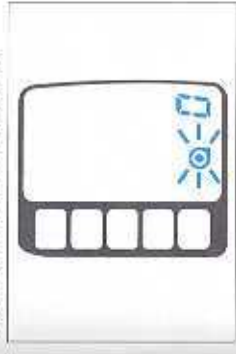
Bei leicht gedrücktem Auslöser erscheinen folgende Signale im Sucher.

-  Scharfeinstellsignal (siehe S. 45)
-  Anzeige der Verschlusszeit
-  Anzeige der Blende
-  Blitzsignale (siehe S. 51)

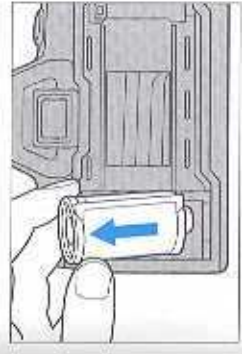
AUTOMATISCHE FILMRÜCKSPULUNG

Sobald Sie die letzte Aufnahme belichtet haben, beginnt die Kamera automatisch mit der Rückspulung des Films. Im Bildzähler erscheint „0“, wenn der Film komplett zurückgespult ist.

ENTNAHME DES FILMS

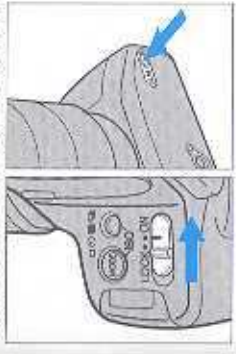


1. Warten Sie, bis der Film komplett zurückgespult ist und „0“ im Bildzähler erscheint und das Symbol für die Filmpatrone zu blinken beginnt.



2. Die Rückwand kann jetzt zur Entnahme des Films geöffnet werden.

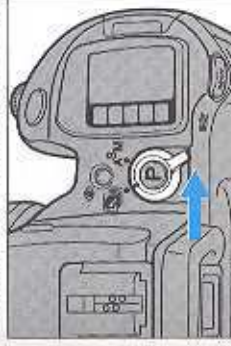
MANUELLER RÜCKSPULSTART



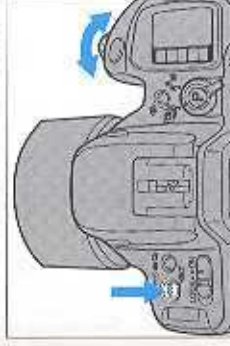
1. Schieben Sie den Hauptschalter auf „ON“.
2. Drücken Sie die Rückspultaste.
3. Warten Sie, bis sich der Filmtransportmotor abschaltet und im Datenmonitor das Symbol für die Filmpatrone zu blinken beginnt, bevor Sie die Filmpatrone entnehmen.

GEZIELTE ANWAHL EINES MOTIVPROGRAMMS

Die Anwahl eines Motivprogramms ist hauptsächlich für Fotografen gedacht, die häufiger darauf sind, wie ihre Kamera arbeitet. Wichtige Motivsituationen, wie z. B. Nah-, Landschafts-, Personenaufnahmen oder Aufnahmen von sich bewegenden Objekten, erkennt die Kamera in der Vollautomatik alleine und stellt automatisch die richtige Zeit-/Blenden-Kombination ein. Sollten Sie trotzdem in dieses Geschehen eingreifen wollen, stellen Sie bitte Ihre Kamera auf die Anwahl eines Motivprogramms um. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, der Kamera mitzuteilen, welche Aufnahme Sie gerne machen möchten: eine Personenaufnahme, eine Landschaftsaufnahme, eine Nahaufnahme, ein Nachtporträt oder eine Aufnahme von einem sich bewegenden Motiv.



1. Bringen Sie den Programmschalter auf die Stellung



2. Halten Sie die „MODE“-Taste gedrückt und drehen das Einstellrad so lange, bis die gewünschte Anzeige zu blinken beginnt.
 - Das gewünschte Programm ist aktiv, sobald Sie die „MODE“-Taste wieder loslassen.



Programm „Porträt“

Personenaufnahmen



Programm „Landschaft“

Landschaftsaufnahmen



Programm „Nahaufnahme“

Nahaufnahmen



Programm „Sports“

Aufnahmen von sich bewegenden Objekten



Programm „Nachtporträt“

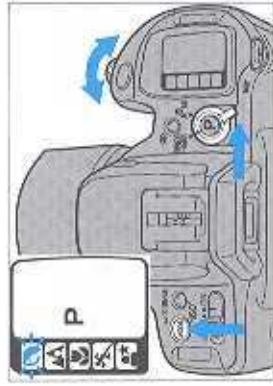
Aufnahmen bei Dämmerung oder bei Nacht




PERSONENAUFNAHMEN (PORTRÄT)



Bei Porträtaufnahmen geht es vor allem um die Aufnahme einer Person. Der Hintergrund sollte möglichst unscharf bzw. strukturlos dargestellt werden, da er sonst zu stark ablenken würde (geringe Schärfentiefe durch große Blendenöffnung). Haben Sie Ihre Kamera auf „Porträt“ umgestellt, werden alle notwendigen Einstellungen automatisch vorgenommen. Sie können sich nun ganz auf die Person konzentrieren und die richtige Gestik, Mimik oder Stellung abwarten.



1. Bringen Sie den Programmschalter auf die Stellung .
2. Halten Sie die „MODE“-Taste gedrückt und drehen das Einstellrad so lange, bis  zu blinken beginnt.

Empfohlene Objektive:

Benutzen Sie ein Teleobjektiv oder die Tele-Einstellung an Ihrem Zoom-Objektiv, damit sich die Person wirkungsvoll vom Hintergrund abhebt.

Benutzung eines Blitzgerätes:

Klappen Sie das eingebaute Blitzgerät nur dann aus, wenn der Hintergrund wesentlich heller als das Motiv ist oder wenn sich auf dem Gesicht der Person starke Schatten befinden.

Weitere Tips:

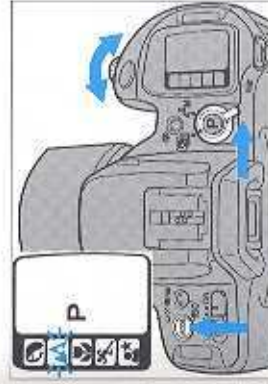
Benutzen Sie ein Stativ, vor allem bei langen Verschlusszeiten, um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden.



LANDSCHAFTSAUFNAHMEN



Landschaftsaufnahmen haben eine sehr große Tiefe. Da ist es wichtig, daß möglichst alle bildwichtigen Partien scharf abgebildet werden (große Schärfentiefe durch kleine Blendenöffnung). Haben Sie Ihre Kamera auf „Landschaft“ umgestellt, wird automatisch eine kleine Blendenöffnung ausgewählt, wobei stets darauf geachtet wird, daß keine Verwacklungen entstehen.



1. Bringen Sie den Programmschalter auf die Stellung .
2. Halten Sie die „MODE“-Taste gedrückt und drehen das Einstellrad so lange, bis  zu blinken beginnt.

Empfohlene Objektive:

Für Landschaftsaufnahmen empfehlen wir kurze Brennweiten. Dies ermöglicht Ihnen einen wesentlich größeren Aufnahmewinkel, durch den Sie einen größeren Ausschnitt der Szene aufs Bild bekommen.

Benutzung eines Blitzgerätes:

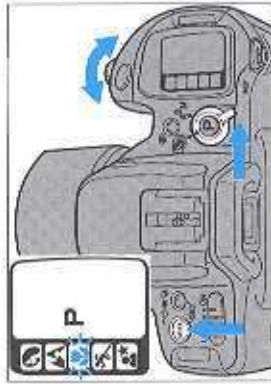
Beachten Sie, daß ein Blitzgerät nie die gesamte Landschaft, die ja ein nahezu unendliches Gebiet umfaßt, ausleuchten kann. Nur Personen im Gegenlicht können durch ein Blitzgerät aufgehellt werden.

Weitere Tips:

Verwenden Sie ein Stativ, vor allem bei langen Verschlusszeiten.



Bei Nahaufnahmen soll möglichst das ganze Objekt scharf abgebildet werden (hohe Schärfentiefe). Haben Sie Ihre Kamera auf „Nahaufnahmen“ gestellt, wird automatisch eine möglichst kleine Blende ausgewählt bei einer Verschlusszeit, die ein Verwackeln aber verhindert.



1. Bringen Sie den Programmschalter auf die Stellung .
2. Halten Sie die „MODE“-Taste gedrückt und drehen das Einstellrad so lange, bis  zu blinken beginnt.

Empfohlene Objektive:

Wir empfehlen die Verwendung von Makro-Objektiven, mit denen Sie sich fotografisch die Welt der kleinen und kleinsten Details erobern.

Benutzung eines Blitzgerätes:

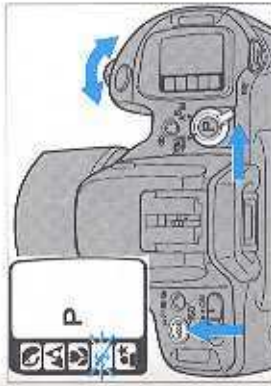
Bei Nahaufnahmen ist es nicht ratsam, das eingebaute oder ein aufgesetztes Blitzgerät zu verwenden, da nur selten Blitzwinkel und minimale Blitzreichweite mit dem Objekt übereinstimmen. Für Aufnahmen aus einer Distanz kleiner als 1 Meter empfehlen wir die Verwendung des dafür vorgesehenen Macro Flash 1200AF Set.

Weitere Tips:

Bei der Benutzung eines Stativs sollten Sie den Selbstauslöser betätigen, um unnötige Vibrationen zu vermeiden oder gar den Bildausschnitt durch Drücken des Auslösers zu verändern.



Es ist schwer, bei schnell ablaufenden Aktionen entscheidende Augenblicke scharf abzubilden. Dies gelingt nur mit sehr kurzen Verschlusszeiten. Haben Sie Ihre Kamera auf „Sport“ gestellt, sorgt die Kamera mit kurzen Zeiten für scharfe Darstellung des Hauptmotives.



1. Bringen Sie den Programmschalter auf die Stellung .
2. Halten Sie die „MODE“-Taste gedrückt und drehen das Einstellrad so lange, bis  zu blinken beginnt.

Empfohlene Objektive:

Lichtstarke Objektive mit großen Blendenöffnungen ermöglichen kurze Verschlusszeiten.

Benutzung eines Blitzgerätes:

Die Blitzsynchronzeit ist mit 1/90s für Sportaufnahmen zu langsam. Sie sollten nur dann ein Blitzgerät benutzen, wenn sich das Objekt innerhalb der Blitzreichweite befindet und es zu dunkel wäre, ohne Stativ zu fotografieren (siehe S. 52)

Weitere Tips:

Wir empfehlen Filme mit einer höheren Empfindlichkeit (ISO 400/27^o oder höher), da mit empfindlichen Filmen kürzere Verschlusszeiten realisiert werden können. Achten Sie darauf, daß sich Ihr Objekt innerhalb des Autofokus-Meßfeldes befindet.

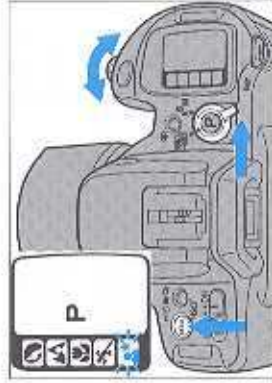


NACHTPORTRÄT



Sonnenuntergänge oder Nachtaufnahmen sind ungemein stimmungsvoll. Um aber zusätzlich zum Blitzlicht auch das vorhandene Licht im Bild mit einzufangen, sollten Sie Ihre Kamera auf „Nachtporträt“ stellen. Es wird automatisch eine etwas

längere Verschlusszeit eingestellt. Auch Nachtaufnahmen ohne Blitzschaltung sind möglich.



1. Bringen Sie den Programmschalter auf die Stellung .
2. Halten Sie die „MODE“-Taste gedrückt und drehen das Einstellrad so lange, bis  zu blinken beginnt.
3. Klappen Sie das eingebaute Blitzgerät auf.

Benutzung eines Blitzgerätes:

Benutzen Sie ein Blitzgerät nur für Personenaufnahmen vor nächtlichem Hintergrund.

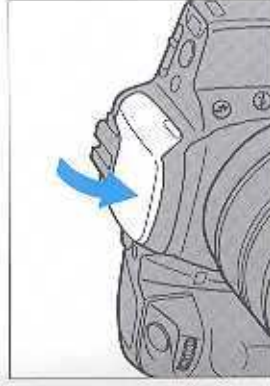
Weitere Tips:

Wir empfehlen Filme mit einer höheren Empfindlichkeit (ISO 400/27^o oder höher). Ob Sie mit oder ohne Blitzgerät fotografieren, mit einem Stativ erhalten Sie immer die besten Ergebnisse.

NACHTAUFNAHMEN



Das Nachtporträt-Programm kann gleichermaßen für Aufnahmen von beleuchteten Gebäuden oder Straßen wie für Personen-
aufnahmen genutzt werden. Das Blitzgerät sollte dabei allerdings ausgeschaltet sein. Es wird automatisch eine lange Verschlusszeit eingestellt.



Nachdem das Nachtporträt-Programm eingestellt wurde, klappen Sie das eingebaute Blitzgerät ein.

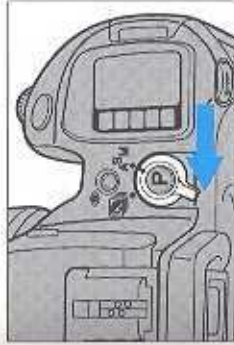
Benutzung des Blitzgerätes:

Hintergründe, die sehr weit entfernt oder sehr dunkel sind, können auch mit Blitzlicht nicht erfasst werden.

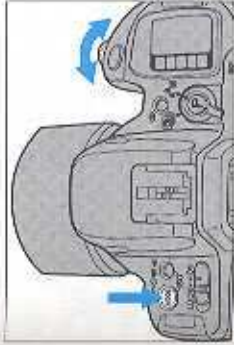
Weitere Tips:

Wir empfehlen Filme mit einer höheren Empfindlichkeit (ISO 400/27^o oder höher). Benutzen Sie ein Stativ. Ist ein dunkles Motiv sehr weit entfernt, wie z. B. die Skyline einer Stadt bei Nacht, kann der Autofokus nicht präzise scharfstellen. Speichern Sie deshalb die Schärfte an einem sehr hellen Punkt (S. 47) oder stellen Sie manuell scharf.

Dieses Kapitel ist für Kenner gedacht, die sich bereits eingehend mit der Fotografie beschäftigt haben. Denn hier geht es um solche Begriffe, wie Blende, Verschlusszeit, Schärfentiefe etc. Sie können unter vier verschiedenen Belichtungsfunktionen wählen: Blendenautomatik (S), Zeitautomatik (A), manuelle Einstellung (M) und natürlich Programm-Automatik (P). Während Ihnen die Motiv-Programmwahl die Möglichkeit gibt, die Kamera auf die jeweilige Motivation einzustellen, helfen Ihnen die einzelnen Belichtungsfunktionen, genau so weit in die Kamerasteuerung einzugreifen, wie Sie es möchten, und somit genau die Bilder zu verwirklichen, die nur Sie im Kopf haben.



1. Bringen Sie den Programmschalter auf die Position **A/M**.

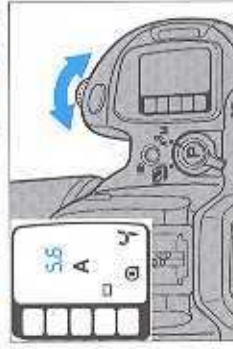
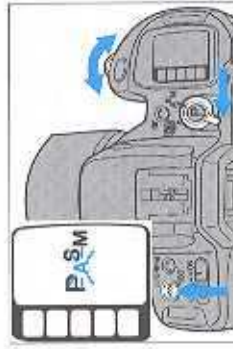


2. Halten Sie die „MODE“-Taste gedrückt, während Sie das Einstellrad so lange drehen, bis in der Anzeige das gewünschte Symbol blinkt.
 - Lassen Sie die „MODE“-Taste wieder los, um die gewählte Einstellung zu aktivieren.

WEITERE BELICHTUNGS- FUNKTIONEN

- A** (Zeitautomatik) – Manuelle Vorgabe der Blende
- S** (Blendenautomatik) – Manuelle Vorgabe der Verschlusszeit
- M** (Manuelle Einstellung) – Manuelle Vorgabe der Blende und Verschlusszeit

Bei der Zeitautomatik können Sie die Blende in halbautomatischen Schritten vorwählen. Die Kamera sorgt automatisch für die richtige Belichtungszeit. Diese Funktion sollten Sie wählen, wenn Sie den Schärfbereich (Schärfentiefe) selbst bestimmen möchten. Bei einer großen Blendenöffnung (kleine Zahlen) erscheint nur ein kleiner Bereich scharf, was z.B. für Porträtaufnahmen sinnvoll ist.



1. Bringen Sie den Programmschalter auf die Position **A**™.
2. Halten Sie die „MODE“-Taste gedrückt, während Sie das Einstellrad so lange drehen, bis in der Anzeige ein blinkendes **A** erscheint.
3. Lassen Sie die „MODE“-Taste wieder los und drehen das Einstellrad, um die gewünschte Blende auszuwählen.
4. Konzentrieren Sie sich jetzt nur noch auf die Bildkomposition, und lösen Sie aus.

• Sollten die Verschlusszeiten-Anzeigen „2000“ oder „30“ blinken, haben Sie eine zu kleine bzw. eine zu große Blendenöffnung vorgewählt bzw. es besteht Verwacklungsgefahr (siehe S. 39). Die Verschlusszeit, die für eine korrekte Belichtung benötigt wird, liegt außerhalb des Arbeitsbereichs der Kamera. Drehen Sie das Einstellrad noch einmal, bis die blinkende Anzeige verschwindet. (Im Kapitel „Hilfe bei Störungen“ ab Seite 74 erfahren Sie mehr über solche warnenden Hinweise.)

• Hinweise zur Blitzlichtfotografie in der Zeitautomatik finden Sie auf Seite 53.



Große Blendenöffnung
(mehr Lichtdurchlaß)



Kleine Blendenöffnung
(Weniger Lichtdurchlaß)

Die Größe der Blende bestimmt nicht nur die Lichtmenge, die auf den Film fällt, sondern auch die Schärfentiefe. Stellt man auf einen bestimmten Punkt scharf, erscheint im späteren Bild nicht nur die Ebene dieses Punktes scharf, der Schärfbereich erstreckt sich auch in den Vorder- und Hintergrund. Dieser Bereich, innerhalb dessen die Kamera scharf abbildet, bezeichnet man als Schärfentiefe.

Je stärker die Blende geschlossen wird (große Zahlen), um so weiter dehnt sich die Schärfentiefe in den Vorder- und Hintergrund aus. Eine maximale Schärfentiefe ist vor allem bei Landschaftsaufnahmen von Bedeutung. Bei einer großen Blendenöffnung (kleine Zahlen) hingegen erscheint nur ein kleiner Bereich scharf (Bsp. Personenaufnahmen: die scharf abgebildete Person hebt sich wirkungsvoll vom Hintergrund ab).

BLENDENÖFFNUNGEN



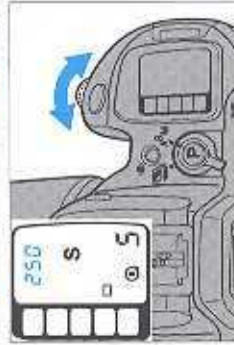
kleiner



1,4 1,7 2 2,4 2,8 3,5 4 4,5 5,6 6,7 8 9,5 11 13 16 19 22 26 32

• Je nach verwendetem Objektiv ist nur ein bestimmter Blendenbereich verfügbar (aus der Objektivgravur ersichtlich).

In der Blendenaomatik wählen Sie die Verschlusszeit in ganzen Schritten vor, die Kamera steuert automatisch die geeignete Blende. Diese Funktion ist sinnvoll für Aufnahmen von sich bewegenden Objekten. Kurze Verschlusszeiten können schnelle Bewegungen „einfrieren“.



1. Bringen Sie den Programmschalter auf die Position **A_SM**.
2. Halten Sie die „MODE“-Taste gedrückt, während Sie das Einstellrad so lange drehen, bis in der Anzeige ein blinkendes **S** erscheint.
3. Lassen Sie die „MODE“-Taste wieder los und drehen das Einstellrad, um die gewünschte Blende auszuwählen.
4. Konzentrieren Sie sich jetzt nur noch auf die Bildkomposition, und lösen Sie aus.

- Sollte die Blendenanzeige blinken, haben Sie eine zu kurze bzw. zu lange Verschlusszeit vorgewählt. Die Blende, die für eine korrekte Belichtung benötigt wird, liegt außerhalb des Arbeitsbereichs der Kamera. Drehen Sie das Einstellrad noch einmal, bis die blinkende Anzeige verschwindet. (Im Kapitel „Hilfe bei Störungen“ ab Seite 74 erfahren Sie mehr über solche warnenden Hinweise.)
- Hinweise zur Blitzlichtfotografie in der Blendenaomatik finden Sie auf Seite 53.



Kurze Verschlusszeit



Lange Verschlusszeit

Besonders bei der Fotografie von sich bewegenden Motiven kann die Vorwahl der Verschlusszeit entscheidend für die Bildwirkung sein: Mit sehr kurzen Verschlusszeiten können Sie selbst schnellste Bewegungen „einfrieren“; mit etwas längeren Zeiten hingegen läßt sich die Dynamik durch fließende Bewegungsunschärfe besser darstellen.

In bestimmten Situationen oder bei der Benutzung von Objektiven mit längerer Brennweite ist es ebenfalls sinnvoll, die Verschlusszeit vorzuzählen, um der Verwacklungsgefahr vorzubeugen. Für längere Objektivreiten als 50 mm gibt es eine Faustregel: Der Kehrwert der Brennweite $1/f$ ist die längste Verschlusszeit, die noch aus der Hand gehalten werden kann. Benutzen Sie beispielsweise ein Objektiv der Brennweite 135 mm, sollten Sie längere Verschlusszeiten als $1/250$ s für Freihandaufnahmen vermeiden oder ein Stativ verwenden.

VERSCHLUSSZEITEN (in Sekunden)

← kürzer → länger →

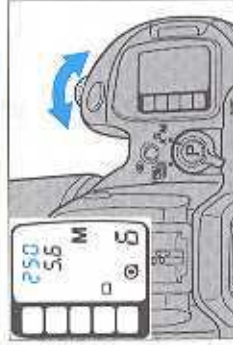
1/2000 1/1000 1/500 1/250 1/125 1/60 1/30 1/15 1/8 1/4 1/2 1 2 4 8 15 30

- Die Blitzsynchronzeit beträgt 1/90 s und kann nur dann eingestellt werden (manuell oder automatisch), wenn das eingebaute Blitzgerät ausgeklappt ist oder ein anderes Blitzgerät auf den Zubehörschuh aufgesteckt und aktiviert wurde. Die Einstellung BULB (Langzeitbelichtung) kann nur in der manuellen Einstellung (M) vorgenommen werden.

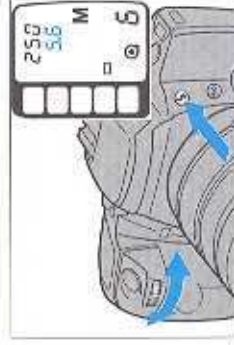
Mit der manuellen Einstellung haben Sie die Möglichkeit, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und bei Aufnahmezeiten immer die exakt gleiche Einstellung zu erhalten. Die Blende-/Zeit-Kombination wird von Ihnen allein festgelegt. Sie können sowohl die Blende als auch die Verschlusszeit manuell einstellen. In der Sucheranzeige können Sie kontrollieren, ob die von Ihnen gewählte Einstellung zu einer korrekten Belichtung führt.



1. Bringen Sie den Programmschalter auf die Position **M**.
2. Halten Sie die „MODE“-Taste gedrückt, während Sie das Einstellrad so lange drehen, bis in der Anzeige ein blinkendes **M** erscheint.



3. Lassen Sie die „MODE“-Taste wieder los und drehen das Einstellrad, um die gewünschte Verschlusszeit auszuwählen.



4. Halten Sie die Blendentaste gedrückt, und drehen Sie das Einstellrad, um die Blende auszuwählen.
5. Überprüfen Sie im Sucher, ob eine korrekte Einstellung gewählt ist. Konzentrieren Sie sich nur noch auf die Bildkomposition, und lösen Sie aus...

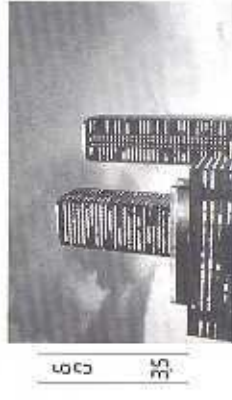
Für eine korrekte Belichtung des Films ist eine bestimmte Lichtmenge erforderlich. Die Lichtmenge, die auf den Film gelangt, läßt sich durch die Belichtungszeit und/oder Blendenöffnung steuern. Wird eine größere Blende (z. B. 2,8) gewählt, so muß die Belichtungszeit kürzer (z. B. 1/1000 s) werden, damit die Gesamtblendung gleich bleibt. Umgekehrt muß bei einer kleineren Blende (z. B. 16) die Belichtungszeit länger (z. B. 1/30 s) werden. Die Belichtung ist bei beiden Beispielen gleich. Warum also all diese verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten, wenn sie scheinbar alle zum gleichen Ergebnis führen? Die Verschlusszeit ist dafür verantwortlich, ob Bewegungen gestochen scharf oder verwischt abgebildet werden. Die Blende hingegen reguliert die Schärfentiefe, kleine Blenden (z. B. 16) viel Schärfentiefe, große Blenden (z. B. 2,8) wenig Schärfentiefe. Genau diese Möglichkeiten der Bildgestaltung haben Sie in der M-Funktion. Beide Größen lassen sich frei steuern. Die Kamera zeigt in den folgenden Beispielen, ob die Belichtung korrekt ist:



Überbelichtung □



Unterbelichtung □

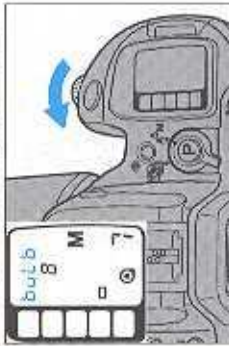


Gemessene Belichtung

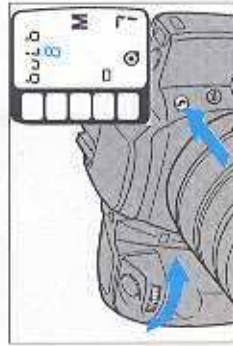
LANGZEITBELICHTUNG (BULB)



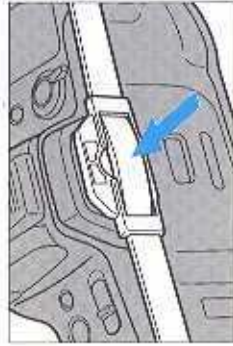
Diese Funktion ist nur in M-Funktion verfügbar. In dieser Einstellung ist der Verschluss genau so lange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt wird. Montieren Sie Ihre Kamera auf ein Stativ.



1. Wechseln Sie zur M-Funktion.
2. Drehen Sie das Einstellrad nach links, bis im Datenmonitor „BULB“ erscheint.



3. Stellen Sie die Blende ein, indem Sie die TASTE Blitz-/Belichtungssteuerung gedrückt halten und das Einstellrad betätigen.
4. Richten Sie Ihre Kamera aus, und stellen Sie die Schärfte ein.

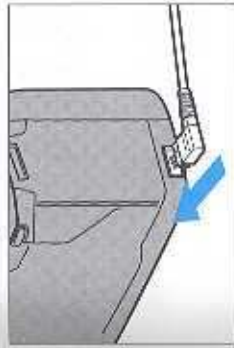


5. Schieben Sie den Okulardeckel auf das Sucherokular, um eine Belichtungsbeeinflussung durch Fremdlichteinfall zu verhindern.

6. Drücken Sie den Auslöser durch.

- Der Verschluss bleibt so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser gedrückt halten.

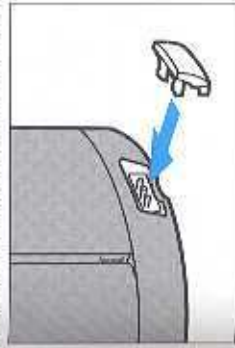
Benutzung eines Auslösekabels:



Um Verwicklungsunschärfen zu vermeiden, verwenden Sie ein Auslösekabel für die Aufnahme. Wir empfehlen das als Zubehör erhältliche Auslösekabel RC-1000S oder L.

1. Die Abdeckung des Fernsteuerungsanschlusses entfernen.
2. Den Stecker des Auslösekabels in die Buchse stecken.

Abdecken des Fernsteuerungsanschlusses nach der Benutzung:



1. Drücken Sie die Abdeckung in den Fernsteuerungsanschluß, bis sie hörbar einrastet.

Sobald Sie die Kamera durch leichtes Andrücken des Auslösers aktivieren, mißt das AF-System die Entfernung zum Hauptobjekt und stellt darauf scharf. Um unscharfe Aufnahmen zu vermeiden, wird der Auslöser blockieren, wenn die Kamera das Motiv nicht scharfstellen konnte. Haben Sie die Schärfe manuell eingestellt, wird die Kamera auf jeden Fall auslösen, auch wenn das Hauptobjekt noch unscharf ist.

SCHARFEINSTELLSIGNALE



Nachführ-Autofokus: Schärfe ist bestätigt.



Schärfe ist bestätigt und gespeichert.



Schärfe kann nicht bestätigt werden (der Auslöser ist blockiert). Die Kamera kann das ausgewählte Motiv nicht scharfstellen, da es sich zu nahe an der Kamera befindet. Auch unter speziellen Bedingungen kann es zu Schwierigkeiten bei der Scharfeinstellung kommen, wie auf der nächsten Seite beschrieben.



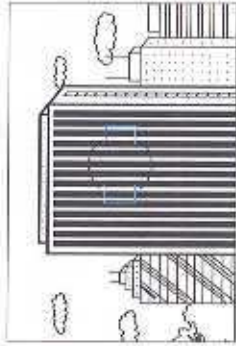
Nachführ-Autofokus: Schärfe wird noch eingestellt (der Auslöser ist blockiert).

DETAILS ZUR SCHARF- EINSTELLUNG

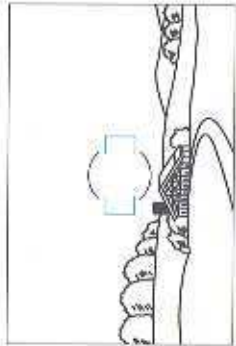
Das Autofokus-System der Kamera sorgt in fast jeder Situation für korrekt scharfgestellte Bilder. In den nachstehend beschriebenen Fällen kann es für die Kamera schwierig oder unmöglich sein, einwandfrei zu fokussieren. Arbeiten Sie in solchen Situationen, indem Sie, wie auf den folgenden Seiten beschrieben, die Schärfentiefe speichern oder manuell einstellen.



Wenn sich zwei unterschiedlich weit entfernte Objekte im AF-Meßfeld [] befinden.



Wenn ein Objekt mit abwechselnd hellen und dunklen Linien das AF-Meßfeld [] ausfüllt.



Bei sehr hellen oder kontrastarmen Objekten innerhalb des AF-Meßfeldes [].

Sollte sich das Hauptobjekt außerhalb der AF-Meßzone befinden, sollten Sie zuerst Ihr Hauptobjekt anvisieren und danach die Bildkomposition durchführen.



1. Platzieren Sie das Hauptobjekt in der Mitte des AF-Meßfeldes, und halten Sie den Auslöser leicht gedrückt.

- Warten Sie auf das Signal ● in der Sucheranzeige, das Ihnen die Schärfentiefe bestätigt.



2. Verändern Sie mit angedrücktem Auslöser den Bildausschnitt wie gewünscht.

3. Drücken Sie anschließend den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

- Wenn das Objekt sich bewegt, kann die Schärfentiefe nicht garantiert werden, da der Nachführ-Autofokus ausgeschaltet ist.

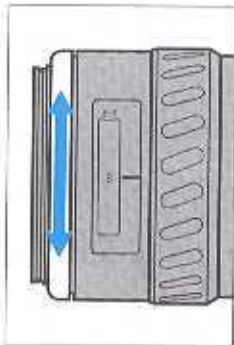
Alternative Methoden der Schärfentiefe-Speicherung:

- Bei Benutzung eines AF-Objektivs mit manuellem Scharfeinstellung und Fokussierstopp-Taste kann die Schärfentiefe durch Drücken der Fokussierstopp-Taste gespeichert werden.
- Bei Benutzung eines Objektivs der xi-Serie oder eines Power-Zoom-Objektivs können Sie die Schärfentiefe durch Zurückziehen des Einstellrings speichern.

Wollen Sie die Schärfe manuell einstellen, verfahren Sie bitte folgendermaßen:



1. Drücken Sie auf den Autofokus-Umschalter. Im Informationsfenster erscheint **AF.FOCUS**.



2. Benutzen Sie ein AF-Objektiv, drehen Sie am Scharfeinstellung des Objektivs, bis das Objekt im Sucher scharf erscheint.

- Bei einem Objektiv der xi-Serie oder einem AF-Power-Zoom-Objektiv ziehen Sie bitte den Einstellring nach hinten und drehen ihn.

Bei schwachem Licht, oder wenn der Kontrast zu gering für die Autofokus-Sensoren ist, wird das AF-Beleuchtungsgerät aktiviert (das eingebaute Blitzgerät muß hochgeklappt sein). Das Blitzgerät sendet dann ein Lichtsignal aus, mit dessen Hilfe die AF-Sensoren die Schärfe finden; die Kamera kann so noch in absoluter Dunkelheit arbeiten.

- Die Autofokus-Beleuchtung wirkt nur innerhalb von ca. 1 bis 5 m.
- Bei einer Brennweite von mehr als 300 mm oder Benutzung des AF Macro-Zoom 3X-1X sendet das Blitzgerät kein Lichtsignal aus.

SO SCHALTEN SIE DAS AUTOFOKUS-BELEUCHTUNGSGERÄT AN BZW. AUS:



Halten Sie die Vorblitz-Taste gedrückt, während Sie die Kamera anschalten. Die Anzeige „OFF AL“ wird jetzt im Informationsfenster erscheinen; das Autofokus-Beleuchtungsgerät ist ausgeschaltet. Um es zu aktivieren, wiederholen Sie bitte diesen Vorgang. Es erscheint jetzt die Anzeige „ON AL“.

Das eingebaute Blitzgerät sorgt für eine korrekte Ausleuchtung des Objekts für alle Objektive ab einer Brennweite von 28 mm. Die Blitzleistung wird durch die TTL-Blitzsteuerung der Kamera automatisch geregelt.



Zur Aktivierung des Blitzgerätes genügt ein einfaches Hochklappen. Wenn der Blitz mit der nächsten Aufnahme zündet, erscheint bei leicht gedrücktem Auslöser  im Datenfeld des Suchers. Das Ausschalten erfolgt durch Herunterdrücken des Blitzgeräts.

BLITZSIGNALLE



Das eingebaute Blitzgerät ist hochgeklappt oder ein zusätzliches Blitzgerät aufgesteckt; das Blitzgerät wird geladen.



Das Blitzgerät ist geladen und zündet beim nächsten Auslösen.



(Nach der Aufnahme, schnelles Blinken): Die Blitzleistung war ausreichend für eine korrekte Belichtung.



Blitzlicht erforderlich; klappen Sie das eingebaute Blitzgerät hoch oder verwenden Sie ein zusätzliches Blitzgerät.

- Wenn das Signal  nach der Aufnahme nicht blinkt, war die Blitzleistung nicht ausreichend für eine korrekte Belichtung. Achten Sie darauf, daß sich Ihr Objekt innerhalb der Blitzreichweite befindet (siehe nächste Seite), und machen Sie eine neue Aufnahme, nachdem das Blitzgerät aufgeladen hat.

DETAILS ZUR BLITZLICHT- FOTOGRAPHIE

BLITZREICHWEITE

Die Arbeitsbereiche des eingebauten Blitzgeräts hängen von der Filmempfindlichkeit und von der eingestellten Blende ab. Befindet sich Ihr Objekt außerhalb der Blitzreichweite, kann es zu einer Unterbelichtung kommen.

BLLENDE	ISO 100/21*	ISO 400/27*
2,8	1 bis 4,2 m	1 bis 8,4 m
4	1 bis 3 m	1 bis 6 m
5,6	1 bis 2,1 m	1 bis 4,2 m

Bei Verwendung z. B. eines 4-5,6/28-80 mm Objektivs und einem Film mit ISO 100/21* beträgt die Blitzreichweite bei 28 mm

Brennweite 1 bis 3 m und bei 80 mm Brennweite 1 bis 2,1 m.

VORSICHT: ABSCHATTUNGEN DURCH DAS OBJEKTIV KÖNNEN AUFTRETEN

Bei Aufnahmen mit dem eingebauten Blitzgerät können Abschattungen durch das Objektiv auftreten. Um dies zu vermeiden, sollten Sie die Gegenlichtblende abnehmen und darauf achten, daß das Objekt mindestens einen Meter von der Kamera entfernt ist.

Bei folgenden Objektiven kann es zu Abschattungen kommen, da diese Objektiv eine zu großen Durchmesser haben, oder zu lang sind:

- AF Zoom 2,8/28-70 mm AF Zoom 4-4,5/28-135 mm
- AF Zoom 3,5-4,5/28-85 mm AF Zoom 4,5-5,6/35-200 mm x1

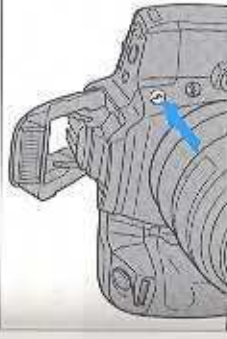
Mit folgenden Objektiven kann das eingebaute Blitzgerät nicht benutzt werden:

- Alle Teleobjektive ab 300 mm Brennweite (z. B. AF APO 2,8/300 mm, AF APO 4/600 mm)

BLITZEN IN P-FUNKTION

Ist das eingebaute Blitzgerät aufgeklappt oder ein zusätzlich aufgestecktes Blitzgerät aktiviert, zündet die Kamera automatisch einen Blitz, wenn es die Situation erfordert. Die Kamera steuert automatisch die jeweils geeignete Blende und Verschlusszeit.

MANUELLES AUFHELLBLITZEN



In P-Funktion kann der Blitz manuell zugesteuert werden. Halten Sie hierzu die Taste für Blitzsteuerung während der Aufnahme gedrückt.

BLITZEN IN DEN FUNKTIONEN A, S UND M

Ist das eingebaute Blitzgerät aufgeklappt oder ein zusätzlich aufgestecktes Blitzgerät aktiviert, zündet die Kamera bei jeder Aufnahme einen Blitz. Wenn keine Blitzzuschaltung gewünscht wird, lassen Sie das eingebaute Blitzgerät eingeklappt.

BLITZEN IN A-FUNKTION: Bei vorgewählter Blende stellt die Kamera die entsprechende Verschlusszeit automatisch ein.

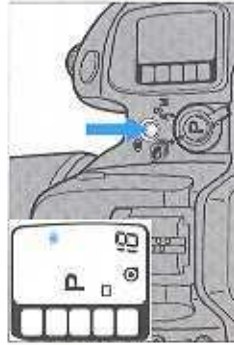
BLITZEN IN S-FUNKTION: Der Kamerabtrieb in dieser Belichtungsfunktion gleicht dem in P-Funktion: Die Kamera steuert automatisch die jeweils geeignete Blende und Verschlusszeit.


BLITZEN IN M-FUNKTION: Blende und Verschlusszeiten zwischen 1/90 und 30 s sowie die Langzeitbelichtung (BULB) können von Ihnen manuell eingestellt werden.

LANGZEIT-BLITZSYNCHRONISATION: Bei Programm- und Zeitautomatik (P und A) benutzt die Langzeit-Blitzsynchronisation eine längere Verschlusszeit, um das vorhandene Umgebungslicht stärker zur Geltung zu bringen. Die Blitzleistung wird automatisch reduziert, damit das Hauptobjekt richtig belichtet wird (siehe S. 32).

Zum Aktivieren die SPOT-Meßtaste drücken und beim Auslösen festhalten.

Bei Blitzlichtaufnahmen erscheinen manchmal die Augen der fotografierten Personen in einem leuchtenden Rot. Die roten Augen entstehen, wenn das Blitzlicht bis auf die rote Netzhaut der Augen gelangt und von dort reflektiert wird. Die 500si Super besitzt eine Vorblick-Funktion, die diesem unerwünschten Phänomen entgegenwirkt.



1. Drücken Sie die Vorblick-Taste. Das Zeichen für die Vorblick-Funktion  erscheint im Informationsfenster.



2. Machen Sie bitte vor Benutzung der Vorblick-Funktion die aufzunehmenden Personen darauf aufmerksam, daß das Blitzgerät vor der Aufnahme mehrere Blitze abgibt.

• Wollen Sie die Vorblick-Funktion wieder ausschalten, drücken Sie bitte erneut die Vorblick-Taste, bis  im Informationsfenster nicht mehr erscheint.

Die Blitzlichtfotografie beschränkt sich nicht nur auf das Problem der Helligkeit. Weitere Möglichkeiten ergeben sich durch das kreative Spiel mit Licht und Schatten. Die drahtlose Blitzfernsteuerung gibt Ihnen nun die Chance, fast wie in einem professionellen Fotostudio zu arbeiten. Für wirkungsvollere Bilder werden die Programm-Blitzgeräte einfach von der Kamera getrennt. Das geschieht ohne störende Kabel oder Verbindungen. Das Blitzlicht kann jetzt von oben, von der Seite oder als Gegenlicht erstrahlen. So funktioniert die drahtlose Fernsteuerung: Wird eines der oben genannten Blitzgeräte getrennt von der Kamera aufgestellt, funktioniert das eingebaute Blitzgerät der Kamera als „Sender“, indem es eine schwache Blitzsequenz abgibt, die das zusätzliche Blitzgerät zündet. Reicht die abgegebene Lichtmenge aus, sendet das eingebaute Blitzgerät wieder ein Stoppsignal aus und schaltet somit die extern eingesetzten Blitzgeräte ab. Eingebautes und zusätzliches Blitzgerät lassen sich im Belichtungsverhältnis 2:1 steuern. Das von der Kamera getrennt arbeitende Blitzgerät erbringt dann $\frac{1}{3}$ der Blitzleistung, das eingebaute Blitzgerät das restliche Drittel.



Blitzen mit eingebautem oder aufgestecktem Blitz.



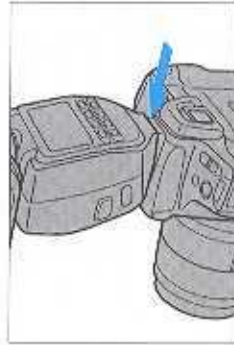
Blitzfernsteuerung über Kabel oder drahtlos.



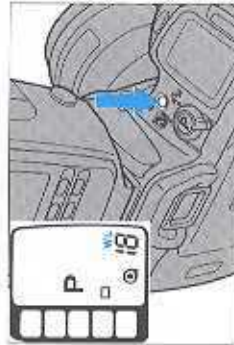
Blitzen im automatisch gesteuerten Beleuchtungsverhältnis über Kabel oder drahtlos.

AKTIVIEREN DER DRAHTLOSEN BLITZFERNSTEUERUNG

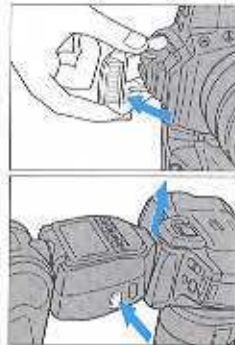
1. Montieren Sie ein zusätzliches Programm-Blitzgerät auf der Kamera und schalten Sie beide ein.



2. Drücken Sie die Vorblitz-Taste an der Kamera. Das Signal WL wird auf dem Datenmonitor erscheinen. Das aufgesetzte Blitzgerät befindet sich jetzt automatisch im Fernsteuerungsbetrieb.



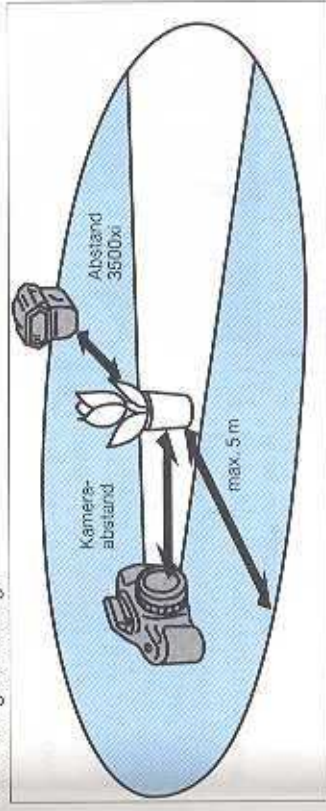
3. Nehmen Sie das Blitzgerät wieder ab, und klappen Sie das eingebaute Blitzgerät aus.



ARBEITEN MIT DER DRAHTLOSEN BLITZFERNSTEUERUNG

1. Stellen Sie das externe Blitzgerät in 1 m bis 5 m Entfernung vom Objekt auf, wie in der Bedienungsanleitung für das Blitzgerät beschrieben.

Diese Angaben dienen der Positionierung der Kamera und des Programmblitzgeräts 3500xi im Blitz-Fernsteuerungsbetrieb. Sollten Sie ein anderes Blitzgerät verwenden, verwenden Sie bitte die Daten aus der zugehörigen Bedienungsanleitung.



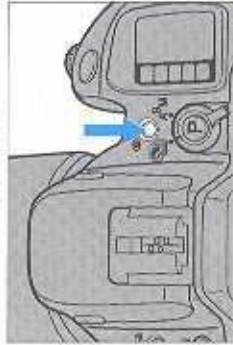
Blende	Kamera-Objekt-Abstand (m)		3500xi-Objekt-Abstand (m)	
	ISO 100/21°	ISO 400/27°	ISO 100/21°	ISO 400/27°
2,8	1,4-5 m	2,8-5 m	1-5 m	2-5 m
4	1-5 m	2-5 m	0,7-4,5 m	1,4-5 m
5,6	1-5 m	1,5-5 m	0,5-3,2 m	1-5 m

- Das externe Blitzgerät kann die Steuersignale unter Umständen nicht erkennen, wenn es sich hinter dem Objekt befindet.

DRAHTLOSE BLITZFERNSTEUERUNG



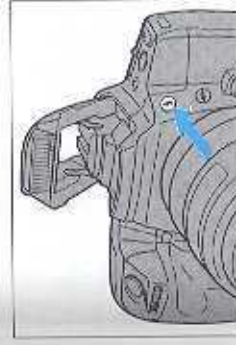
2. Warten Sie, bis sowohl das eingebaute als auch das externe Blitzgerät aufgeladen sind.
 - Das externe Blitzgerät ist aufgeladen, wenn dessen AF-Beleuchtungsgerät blinkt.



3. Zur Kontrolle der vollen Funktion beider Geräte, nämlich ob die Geräte aufeinander abgestimmt sind, drücken Sie bitte die Vorblick-Taste. Warten Sie, bis beide Blitzgeräte wieder aufgeladen sind.
4. Drücken Sie für die Aufnahme den Auslöser ganz durch.

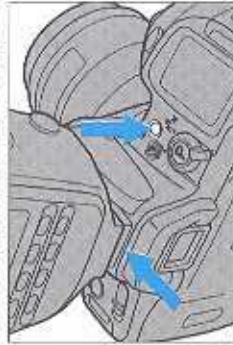
AUTOMATISCH GESTEUERTES BELEUCHTUNGSVERHÄLTNIS

Bei drahtloser Blitzsteuerung können externes und eingebautes Blitzgerät zusammenarbeiten und das Objekt im Verhältnis 2:1 beleuchten.



Einfach die Blitzaktivierungstaste drücken und während der Aufnahme festhalten.

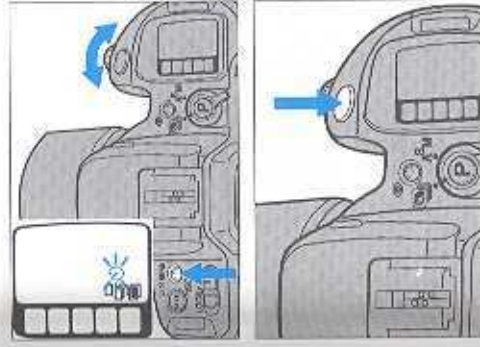
ABSCHALTEN DER BLITZFERNSTEUERUNG



1. Um den Blitz-Fernsteuerungs-betrieb an der Kamera zu verlassen, befestigen Sie bitte das Blitzgerät auf der Kamera.
2. Drücken Sie nun die Vorblick-Taste. Im Informationsfeld erlischt das Signal **WL**.

- Am Blitzgerät 3500xi können Sie den Blitz-Fernsteuerungsbetrieb auch getrennt ausschalten, indem Sie das Blitzgerät ausschalten und anschließend nochmals den ON/OFF-Schalter drücken und gedrückt halten, bis die Lampe für „wireless“ erlischt.
- An anderen Blitzgeräten verlassen Sie den Blitz-Fernsteuerungsbetrieb wie in den jeweiligen Bedienungsanleitungen beschrieben.

Der Selbstauslöser verzögert die Verschlussauslösung nach Betätigen des Auslösers um etwa 10 Sekunden.



1. Halten Sie die Taste für Selbstauslösung/Filmtransport gedrückt. Drehen Sie nun das Einstellrad, bis das Zeichen für den Selbstauslöser  blinkt.

2. Bestimmen Sie den Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser durch, um den Selbstauslöserlauf zu starten.

- An der Vorderseite der Kamera beginnt bis zur Verschlussauslösung eine Lampe zu blinken.


- Nach der Aufnahme schaltet sich die Selbstauslöserfunktion selbst ab.
- Der Selbstauslöserlauf kann auch vorzeitig abgebrochen werden. Schieben Sie hierzu den Hauptschalter auf LOCK.
- Bei einer Fernauslösung schieben Sie den Okulardeckel auf das Sucherokular (S. 42), um eine Belichtungsbeeinflussung durch Fremdlichteinfall zu verhindern.

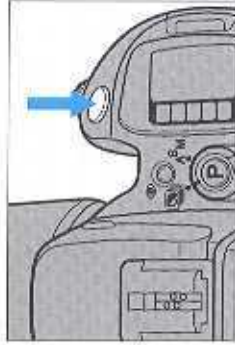
ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN


DOPPELBELICHTUNGEN



In dieser Funktion können zwei Aufnahmen auf dasselbe Bildfeld gemacht werden.

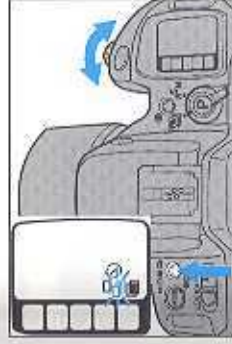
1. Halten Sie die Taste für den Selbstauslöser/Filmtransport gedrückt. Drehen Sie nun das Einstellrad, bis auf dem Datenmonitor das Zeichen für Doppelbelichtung  blinkt.
2. Bestimmen Sie den Bildausschnitt der ersten Aufnahme, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.
 - Der Bildzähler blinkt um anzuzeigen, daß die erste von zwei Belichtungen erfolgt ist.




3. Bestimmen Sie für die zweite Aufnahme den Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser nochmals ganz durch.
 - Die Doppelbelichtungs-Funktion wird nach der zweiten Aufnahme automatisch gelöscht.
 - Wenn die Doppelbelichtungs-Funktion vor der zweiten Aufnahme gelöscht werden soll, wiederholen Sie Schritt 1, bis das Zeichen für Einzelbildbetrieb  im Datenmonitor erscheint.

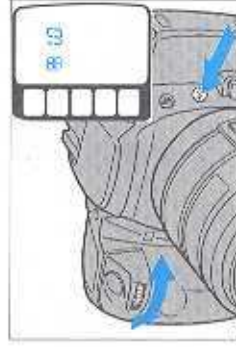
DAUERLAUF-FUNKTION

Im Dauerlauf transportiert die Kamera den Film weiter, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.

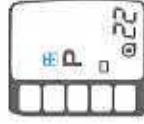


1. Halten Sie die Taste für den Selbstauslöser/Filmtransport gedrückt. Drehen Sie nun das Einstellrad, bis auf dem Datenmonitor das Zeichen  für Dauerlauf blinkt.
2. Halten Sie den Auslöser gedrückt.
 - Die Kamera wird jede Sekunde ein Bild belichten und den Film weitertransportieren, solange Sie den Auslöser gedrückt halten.
 - Bei Aufnahmen mit Blitzlicht erfolgt die nächste Auslösung erst, nachdem das Blitzgerät aufgeladen hat.
 - Bei Aufnahmen von sich bewegenden Objekten löst die Kamera erst dann aus, wenn sie die Schärfe gefunden hat.

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Aufnahmen bewußt knapper oder reichlicher belichten, als es die Belichtungsautomatik der Kamera ermittelt hat (bis zu +/– 3 EV in halben Belichtungsstufen). In manchen Situationen kann es sinnvoll sein, diese Funktion zu nutzen, um Unter- oder Überbelichtungen zu vermeiden. (Fotobeispiele hierzu finden Sie auf S. 41.)

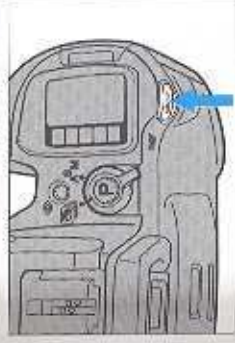


1. Halten Sie die Taste für die Belichtungskorrektur gedrückt. Drehen Sie nun das Einstellrad, bis der gewünschte Korrekturwert im Datenmonitor erscheint.



2. Lassen Sie nun die Taste für die Belichtungskorrektur los, um den Korrekturwert zu speichern.
 - Der Korrekturwert verschwindet aus der Anzeige, zur Erinnerung bleibt entweder das Zeichen **B** oder **S** stehen.
- Um die Belichtungskorrektur zu löschen, wiederholen Sie die Schritte 1 – 2 und stellen den Korrekturwert 0,0 ein.

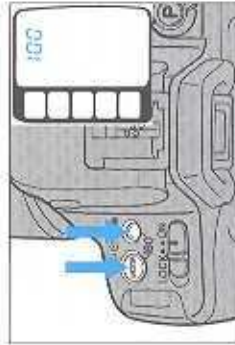
Diese Methode der Belichtungsmessung wird benutzt, um die Belichtung für einen sehr kleinen Bildausschnitt zu messen. Die Kamera mißt die Belichtung anhand der Helligkeit in der Spot-Meßzone, die sich in der Mitte des Suchers befindet.



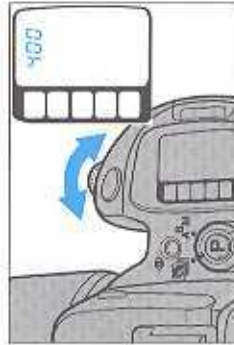
1. Platzieren Sie Ihr Objekt innerhalb der Spot-Meßzone, und drücken Sie den Auslöser halb durch, um die automatische Scharfeinstellung zu aktivieren.
2. Halten Sie die Spot-Meßtaste gedrückt.
 - Die Belichtung bleibt gespeichert, solange die Spot-Meßtaste gedrückt wird.
3. Während Sie die Spot-Meßtaste gedrückt halten, ändern Sie, falls gewünscht, den Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch.

- Die Spotmessung kann für Blitzlichtaufnahmen nicht verwendet werden. Wenn Sie die Spot-Meßtaste drücken, während das Blitzschaltsignal leuchtet (**Blitz**), wird mit langer Verschlusszeit geblizt (siehe S. 53).

Die Filmempfindlichkeit muß bei Filmen ohne DX-Code von Hand eingestellt werden. Das gilt auch, wenn der automatisch eingestellte Wert absichtlich erhöht oder abgesenkt werden soll. Bei jeder Raststufe ändert sich der Wert für die Filmempfindlichkeit in 1/3 Belichtungsstufen zwischen ISO 6400/39* und ISO 6400/39*

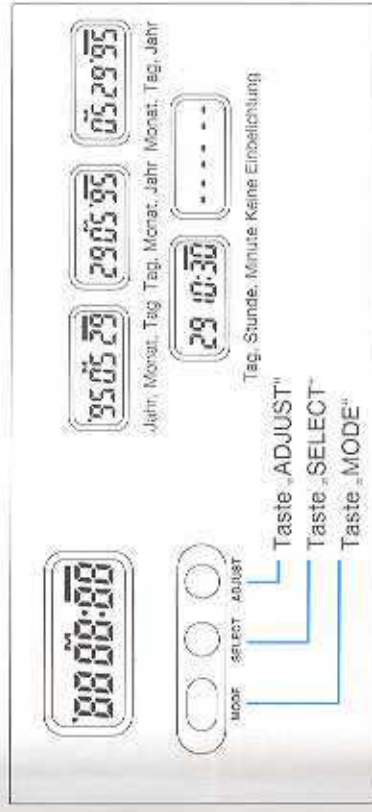


1. Halten Sie die „MODE“-Taste und die Filmtransport-Funktionstaste gedrückt.
 - Die Anzeige für die Einstellung der Filmempfindlichkeit erscheint im Datenfeld der Kamera.



2. Während Sie die Tasten gedrückt halten, drehen Sie das Einstellrad so lange, bis der gewünschte Filmempfindlichkeitswert im Datenmonitor erscheint.

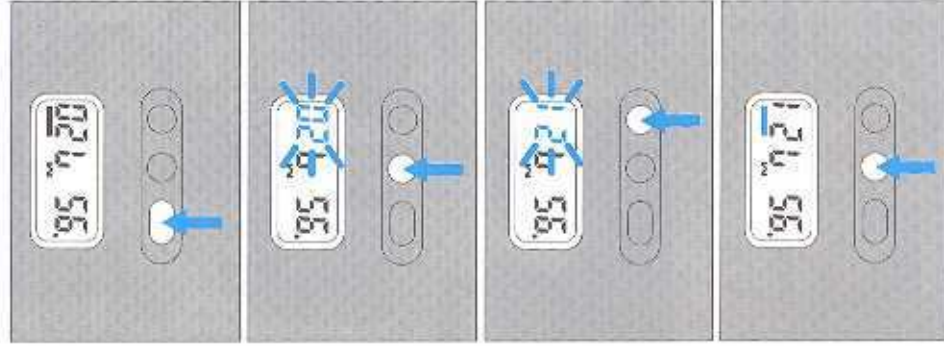
Mit der Datenrückwand läßt sich das Datum oder die Zeit in den unteren rechten Teil des Bildes einbelichten. Sie ist mit Quarzuhr- und Automatik-
kalender ausgestattet.



EINBELICHTUNG DER DATEN

- Mit der Taste „MODE“ auf die Einbelichtung von Datum oder Zeit umschalten.
- Über dem Monat erscheint ein „M“.
 - Die einbelichteten Daten sind unter Umständen schwer lesbar, wenn der Hintergrund hell oder nicht gleichmäßig ist.
 - Die Datenrückwand nicht bei Temperaturen außerhalb eines Bereichs von 0° bis 50° verwenden.

EINSTELLEN DER DATEN



1. Drücken Sie die **MODE**-Taste, um die gewünschte Datenfunktion auszuwählen.

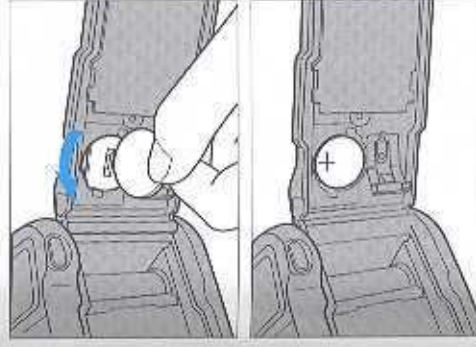
2. Mit der Taste **SELECT** wählen Sie die verschiedenen Datenarten an.
- Wenn das Datum angezeigt wird, beginnen nach jedem Druck auf die Taste **SELECT** nacheinander die Einstellungen für Jahr, Monat und Tag zu blinken. Wird in Zeitfunktion die Taste **SELECT** gedrückt, beginnen nacheinander die Einstellungen für Stunde, Minute und danach der Doppelpunkt zu blinken.
3. Mit der Taste **ADJUST** kann die blinkende Anzeige geändert werden.
- Die Anzeige ändert sich fortlaufend, solange die **ADJUST**-Taste gedrückt wird.
 - Durch Drücken der **ADJUST**-Taste in Zeitfunktion und blinkendem Doppelpunkt wird die Sekundenzahl auf 00 gestellt.

4. Wenn alle Daten korrekt eingestellt sind, die **SELECT**-Taste drücken, bis die Anzeigen nicht mehr blinken.

- Im Datenmonitor erscheint die Anzeige

AUSWECHSELN DER BATTERIE DER DATENRÜCKWAND

Die Datenrückwand benötigt eine Lithium-Batterie 3 Volt des Typs CR2025. Wechseln Sie die Batterie aus, wenn die Anzeige schwächer wird oder schwer lesbar ist.

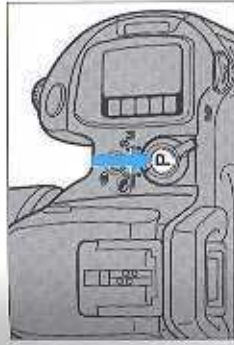


1. Öffnen Sie die Rückwand, indem Sie die Entriegelung herunterdrücken.
2. Zum Öffnen des Batteriekammerdeckels benutzen Sie eine Münze oder einen ähnlichen Gegenstand und drehen diesen, wie gezeigt, im Uhrzeigersinn.
3. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol (+) nach oben ein.
4. Befestigen Sie den Batteriekammerdeckel durch Drehen im Uhrzeigersinn. Das Datum und die Uhrzeit müssen neu eingestellt werden.
5. Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit neu ein.

HINWEIS

- Bevor Sie die Rückwand öffnen, vergewissern Sie sich, daß sich kein Film in der Kamera befindet.
- Berühren Sie keine empfindlichen Teile im Innern der Kamera.

PROGRAMM-RÜCKSTELLTASTE



Mit der Programm-Rückstell Taste gelangen Sie auf dem schnellsten Weg wieder zu allen Standardfunktionen der Kamera zurück. Egal, ob der Programmschalter auf die Auswahl eines Motiv-Programms oder einer Belichtungsfunktion gestellt ist, es werden alle folgenden Funktionen zurückgestellt:

FUNKTION	STANDARDEINSTELLUNG
Belichtung	P-Funktion
Scharfeinstellung	automatische Scharfeinstellung (AF)
Blitzzuschaltung	automatische Blitzzuschaltung, wenn eingebautes Blitzgerät ausgeklappt
Belichtungskorrektur	keine
Filmtransport	Einzelbildbetrieb
Selbstauslöser	ausgeschaltet
Drahtlose Blitzfernsteuerung	ausgeschaltet

- Die Vorblick-Funktion zur Reduzierung roter Augen und die Einstellungen für das AF-Beleuchtungsgerät werden nicht zurückgesetzt.

ANHANG

Es können alle Objektive, Programm-Blitzgeräte und anderes Zubehör aus dem Minolta-Programm zusammen mit dieser Kamera verwendet werden. Wir machen darauf aufmerksam, daß bei Verwendung von Zubehör anderer Firmen die Kamera unkorrekt arbeiten oder beschädigt werden kann.

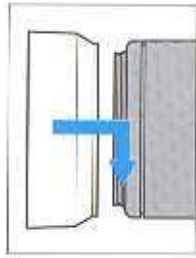
OBJEKTIVE

- Alle Minolta Objektive aus dem umfassenden Programm erstklassiger Autofokus-Wechselobjektive können mit dieser Kamera verwendet werden.
- Es können keine Objektive mit manueller Scharfeinstellung (MD oder MC) verwendet werden.
- Lesen Sie über Abschattungen bei Benutzung des eingebauten Blitzgerätes Seite 52 der Bedienungsanleitung.

Objektiv 3,5-4,5/35-70 mm (als Zubehör erhältlich)

Technische Daten	Konstruktion:	7 Linsen in 7 Gruppen
	Bildwinkel:	34° bis 63°
	Kürzeste Einstellentfernung:	0,5 m
	Größter Abbildungsmaßstab:	0,15 x (70 mm, 0,5 m)
	Blende:	max.: 3,5 bis 4,5 min.: 22 bis 32
	Filterdurchmesser:	49 mm
	Abmessungen:	∅ 68,5 x 63 mm
	Gewicht:	210 g

Gegenlichtblende (als Zubehör erhältlich)



Setzen Sie die Gegenlichtblende in das Objektivobjonett ein und drehen die Gegenlichtblende im Uhrzeigersinn, bis sie einrastet.

PROGRAMMBLITZGERÄTE

- Es können alle Blitzgeräte der i-, xi- und HS-Serie mit dieser Kamera verwendet werden.
 - Hinweise zur Blitzreichweite entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zum Programm-Blitzgerät.
 - Die Vorblick-Funktion ist mit System-Blitzgeräten nicht verfügbar.
- Bei der Benutzung eines Blitzgerätes aus der AF-Serie muß der Blitzschuhadapter FS 1100 an der Kamera befestigt sein. In der Programmautomatik wird sich das aufgesetzte und aktivierte Blitzgerät bei jeder Aufnahme zuschalten. Das AF-Beleuchtungsgerät des Blitzgerätes wird sich nicht zuschalten.
- Auto-Electroflash-Blitzgeräte der x-Serie können nicht verwendet werden.

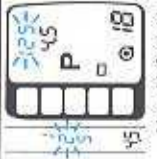


SONSTIGE HINWEISE

- Nachfolgendes System-Zubehör kann mit dieser Kamera nicht verwendet werden:
- Winkelsucher VN
 - Sucherlupe
 - Control Grip CG 1000
 - Infrarot-Fernsteuerung IR-1
 - Datenempfänger DR 1000

HILFE BEI STÖRUNGEN

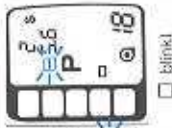
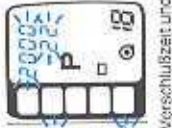


VERWACKLUNGSGEFAHR

Wenn die Verschlusszeit oder das Blitzzeitsignal im Datenmonitor blinkt, nutzen Sie die Tabelle, um die Ursache zu finden.

FUNKTION	DATENMONITOR	URSACHE	LÖSUNG
P/A	 Verschlusszeit blinkt	Die Verschlusszeit ist zu lang für das verwendete Objektiv; es besteht Verwacklungsgefahr.	Benutzen Sie ein Stativ
P	 Verschlusszeit und P blinkt	Das vorhandene Licht reicht nicht für eine korrekte Belichtung aus	Benutzen Sie ein Blitzgerät oder ein Stativ
P	 P blinkt	Das Hauptobjektiv befindet sich im Gegenlicht	Benutzen Sie ein Blitzgerät

• Die Warnanzeigen in den Motiv-Programmen sind die gleichen, wie in der Programm-Automatik.


Blinkt eines der beiden Signale für Verschlusszeit oder Blende (oder beide) oder die Anzeige für Belichtungskorrektur, schauen Sie bitte in der Tabelle nach, um die Ursache schneller beheben und falsch belichtete Bilder vermeiden zu können.

FUNKTION	DATENMONITOR	URSACHE	ABHILFE
P/ A/ S/ M/	 □ blinkt	Die Lichtverhältnisse (zu hell) liegen außerhalb des Meßbereichs der Kamera	Ist das Licht zu hell, können Sie mit einem Graufilter die Gesamtaufnahme etwas abdunkeln und/oder einen weniger empfindlichen Film verwenden. Bei sehr schwachem Licht sollten Sie ein Blitzgerät zuschalten und/oder einen empfindlicheren Film verwenden oder die M-Funktion und einen Handbelichtungsmesser verwenden.
P	 Verschlusszeit und Blende blinkt	Die Lichtverhältnisse sind außerhalb des Blenden- und Verschlusszeiten-Bereichs	Wählen Sie eine größere/ kleinere Blendenöffnung; die blinkende Anzeige verschwindet.
A	 2000 oder 30s blinkt	Für die Aufnahme notwendige Verschlusszeit liegt außerhalb der Möglichkeiten der Kamera	Wählen Sie eine kürzere/ längere Verschlusszeit; die blinkende Anzeige verschwindet.
S	 Blende (min oder max) blinkt	Für die Aufnahme notwendige Blendenöffnung liegt außerhalb der Möglichkeiten der Kamera	Wählen Sie eine kürzere/ längere Verschlusszeit; die blinkende Anzeige verschwindet.

HILFE BEI STÖRUNGEN

Diese Tabelle soll Ihnen bei kleinen Störungen der Kamera helfen. Sollten Sie für Ihr Problem hier keine Lösung finden, fragen Sie bitte Ihren Minolta-Service.

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE	SEITE
Bei eingeschalteter Kamera (Hauptschalter auf ON) erscheint keine Anzeige im Datenmonitor	<ul style="list-style-type: none"> Batterie ist leer Batterie ist nicht richtig eingesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> Frische Batterie einsetzen Batterie richtig einsetzen 	16
Autofokus funktioniert nicht oder das Objektiv stellt nicht scharf, wenn der Auslöser gedrückt wird	<ul style="list-style-type: none"> Kamera ist auf manuelle Schärfeneinstellung umgeschaltet (Umschalter AZ/MZ steht auf MZ) Objektiv ist nicht richtig montiert Autofokus hat Probleme mit dem Objekt 	<ul style="list-style-type: none"> Mit dem Autofokus-Umschalter AZ-Funktion wählen Objektiv so einsetzen, daß es hörbar einrastet Manuell scharfstellen 	47, 48
Kamera läßt sich nicht auslösen	<ul style="list-style-type: none"> Kamera kann die Schärfe nicht finden Kamera ist an einem Fernrohr befestigt 	<ul style="list-style-type: none"> Schärfespeicherung oder manuelle Schärfeneinstellung verwenden Wenden Sie sich an einen Minolta-Service 	47, 48
Das Blitzgerät zündet schon bei leicht angedrücktem Auslöser	<ul style="list-style-type: none"> AF-Beleuchtungsgerät sendet Lichtblitze zur Schärfeneinstellung aus 	<ul style="list-style-type: none"> Normale Kamera-Funktion 	49

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE	SEITE
Gemachtes Bild ist verwackelt (unscharf)	<ul style="list-style-type: none"> Kamera wurde bewegt Blitzgerät war nicht aufgeklappt Filmpflichtigkeit war zu niedrig 	<ul style="list-style-type: none"> Kamera ruhig halten Blitz verwenden Filme mit höherer Empfindlichkeit verwenden 	19 51
Gemachtes Bild ist zu dunkel oder schattig	<ul style="list-style-type: none"> Objekt ist außerhalb der Blitzreichweite Blitzgerät noch nicht aufgeladen 	<ul style="list-style-type: none"> Verringern Sie den Abstand zwischen Kamera Blitzgerät und Objekt Warten Sie bis  erscheint 	52 24
Das geblitzte Bild ist im unteren Bereich zu dunkel	<ul style="list-style-type: none"> Objektiv ist zu lang oder zu groß im \varnothing für das eingebaute Blitzgerät 	<ul style="list-style-type: none"> System-Blitzgerät verwenden 	52
Im Datenmonitor wird -HELP- angezeigt	<ul style="list-style-type: none"> Störung der Kamerafunktion 	<ul style="list-style-type: none"> Batterie herausnehmen und wieder einsetzen 	16

REINIGUNG

- Die Außenseiten von Kamera und Objektiv – aber nicht die Glasoberflächen – können mit einem weichen, trockenen (oder silikonpräparierten) Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung der Kamera bitte niemals Lösungsmittel. Geiangt Sand an oder in die Kamera, die losen Körnchen vorsichtig wegblasen – durch Abwischen können Kratzer entstehen.
- Auf den Glasoberflächen des Objektivs lose aufliegende Teilchen mit einem Luftpinsel wegblasen. Schmierflecken oder Fingerabdrücke mit einem Linsenreinigungstuch abwischen. Falls nötig, das Tuch mit einem Tropfen Objektivreinigungsflüssigkeit anfeuchten.
- Objektivreinigungsflüssigkeit niemals direkt auf die Glasfläche tropfen.
- Die Verschlusslamellen, den Spiegel oder andere Teile im Gehäuse nicht berühren. Staub auf dem Spiegel beeinflusst nicht die Qualität der Aufnahmen.
- Nicht mit Druckluft in die Kamera blasen (Dejustierungen können die Folge sein).
- Schmieren oder ölen Sie keinesfalls Teile der Kamera oder der Objektive.
- Die Glasoberflächen des Objektivs und des Sucherokulars nicht mit den Fingern berühren.

AUFBEWAHRUNG

- Bewahren Sie die Kamera, wenn sie nicht benutzt wird, immer in der Tasche auf, und setzen Sie die Deckel auf das Objektiv bzw. das Gehäuse.
- Wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird, zuerst den Film zurückspulen und herausnehmen, dann die Batterie herausnehmen. Die Kamera an einem kühlen und trockenen Ort, frei von Staub und schädlichen Gasen aufbewahren, am besten in einem luftdichten Behälter zusammen mit einem feuchtigkeitsentziehenden Mittel wie Silicagel (gilt vor allem für ungünstiges Klima).
- Es ist empfehlenswert, daß von Zeit zu Zeit der Auslöser der Kamera betätigt wird, um eine ordnungsgemäße Betriebsbereitschaft zu gewährleisten.
- Nach längerem Nichtgebrauch und besonders vor wichtigen Aufnahmen alle Funktionen der Kamera und der Objektive sorgfältig prüfen.

VOR WICHTIGEN FOTOTERMINEN

- Testen Sie alle Kamerafunktionen rechtzeitig vor dem Einsatz und machen Sie Probeaufnahmen.
- Minolta ist nicht für Störungen verantwortlich, die durch Fremdzubehöerteile entstehen.

ANFRAGEN UND SERVICE

- Bei Fragen zur Kamera wenden Sie sich bitte an Ihren Kamerahändler. Weitergehende Anfragen können Sie an die nächstgelegene Minolta-Niederlassung richten (Adressen auf der hinteren Umschlagseite dieser Bedienungsanleitung).
- Um die zügige Bearbeitung sicherzustellen, sollten Sie mit dem autorisierten Minolta-Service Kontakt aufnehmen, bevor Sie die Kamera zur Reparatur einschicken.

Typ: Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit eingebautem Blitzgerät, automatischer Scharfeinstellung (AF) und automatischer Belichtungsautomatik (AE).

Objektivbajonett: Minoxita A-Bajonett für alle Minoxita AF-Objektive und Autozoom-Objektive der xi-Serie.

Automatische Scharfeinstellung: Minoxita TTL-Phasendetektor-Autofokus-System mit einem großen CCD-Bildsensor, der durch leichtes Andrücken des Auslösers aktiviert wird. Präzisions-Scharfeinstellung für Motive in Bewegung; AF-Empfindlichkeitsbereich EV -1 bis 18 (bei ISO 100/21" und vorhandenem Licht).

AF-Belichtungsgerät: Das eingebaute Blitzgerät schaltet sich, in hochgeklapptem Zustand, bei schwachem Licht automatisch zur Schärfefindung zu; Arbeitsbereich AF-Belichtungsgerät: 1m bis 5m (nach Minoxita Prüfstand); Speichern der Schärfen und manuelle Scharfeinstellung möglich.

Belichtungsmessung: TTL-Belichtungsmessung, Silizium-Fotodiode mit 8-Segment-Wabenmuster, automatisch aktiviert beim leichten Andrücken des Auslösers und Spotmessung. Zweite Silizium-Fotodiode im Boden des Spiegelkastens für TTL-Blitzbelichtungsmessung mit eingebautem Blitzgerät oder zugehörigen Programm-Blitzgeräten. Meßbereich bei Wabenfeld-Mehrzonenmessung EV 1 bis 20 (ISO 100/21", Blende 1,4); bei Spotmessung EV 4 bis 20 (ISO 100/21", Blende 1,4). Spotmeßzone \varnothing 5,5 mm.

Verschluss: Elektronisch gesteuerter, vertikal ablaufender Schlitzverschluss. Es sind Verschlusszeiten von 1/2000 bis 30 s einstellbar, plus BULB; die Blitzsynchronzeit beträgt 1/90 s oder länger (1/45s bei drahtloser TTL-Blitzfernsteuerung).

Blitzgerät: Leitzahl 12 (in Metern bei ISO 100/21"). Ausleuchtung bis 28mm Objektiv-Brennweite, ca. 2 s Blitzfolgezeit (wird von der Kamerabatterie versorgt), Vorblick zur Reduzierung roter Augen und drahtlose TTL-Blitzfernsteuerung (mit vorwählbarem Beleuchtungsverhältnis 2:1). In allen Motivprogrammen, in der P- und in der S-Funktion, werden Blende und Verschlusszeiten automatisch eingestellt, das eingebaute und/oder zusätzliche Blitzgeräte schalten sich im Bedarfsfall automatisch dazu (außer im Motivprogramm „Nachtporträt“ oder in der S-Funktion; hier schaltet sich das aktivierte eingebaute und/oder zusätzliche Blitzgerät immer zu).

Sucher: Fest eingebaute Spiegel-Sucher mit Einblick in Augenhöhe zeigt 90% des Filmbildes; Vergrößerung 0,75fach mit 50-mm-Objektiv, das auf Unendlich gestellt ist; Grundjustierung auf -1 dpt.

Filmtransport: Automatisch durch eingebauten Motor, Filmeinfädelung und Vorlauf zum ersten Bildfeld automatisch. Einzelbildbetrieb oder Dauerlauf (1 Bild/Sekunde) einstellbar. Motorische Rückspulung mit automatischem oder manuellem Start, Bildzähler im Datenmonitor, Doppelbelichtungsfunktion, **Filmempfindlichkeits-Einstellung:** Automatische Einstellung der

Filmempfindlichkeit mit DX-codierten Filmen von ISO 25/15" - 5000/38"; bei Blitzbetrieb werden Filme mit einer Empfindlichkeit von ISO 25/15" - 1000/31" empfohlen. Manuelle Einstellung von ISO 6/9" bis ISO 6400/39".

Manuelle Belichtungskorrektur: Bis +/- 3 EV in halben Belichtungsstufen. **Energieversorgung:** Lithium-Batterie 6 Volt (Typ 2CR5); automatische Batterieprüfung beim Einschalten der Kamera. Der Batteriezustand wird durch ein vierstufiges Signal im Datenmonitor angezeigt.

Batterieleistung:

Blitzbenutzung	20°C	-20°C
0%	45 Filme	15 Filme
50%	20 Filme	10 Filme
100%	13 Filme	5 Filme

• Die oben gezeigten Darstellungen wurden unter folgenden Testbedingungen ermittelt: Es wurden Filme mit 24 Aufnahmen und eine frische Batterie verwendet; zur Verfügung stand ein AF-Zoom-Objektiv 3,5-4,5/35-70 mm, mit dem zwischen jeder Auslösung drei Mal von Unendlich auf minimalen Abstand fokussiert wurde; der Auslöser wurde vor der Aufnahme für 10 s leicht gedrückt gehalten.

• Die Batterieleistung verringert sich bei Filmen mit 36 Aufnahmen um etwa ein Drittel.

• Da beim tatsächlichen Betrieb in der Regel mehr Funktionen ausgeführt werden, kann die Batterieleistung etwas niedriger liegen.

• Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, sollte in längeren Aufnahmepausen der Hauptschalter auf LOCK geschoben werden.

Abmessungen: 147 x 92,5 x 66,5 mm

Modell mit Datenrückwand: 147 x 92,5 x 67,5 mm

Gewicht: 400 g (ohne Objektiv, ohne Batterie)

Modell mit Datenrückwand: 405 g

Die Angaben über Daten und Zubehör entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen sind vorbehalten.



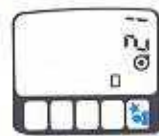
Einstellen der
Vollautomatik



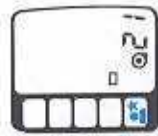
In der Vollautomatik
manuell das
Blitzgerät zünden



Ein Motiv-
Programm wählen



Nachtporträt-
Programm
einstellen



Nachtaufnahme
ohne Blitz



Einstellen
der Funktion:
Selbstauslöser/
Dauerlauf/
Doppelbelichtung



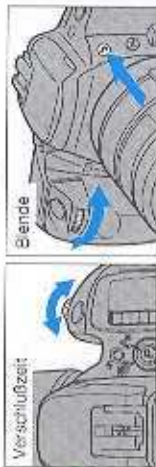
Einstellen der
A/S/M-Funktion



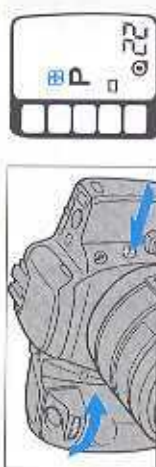
Blitzlicht in
A/S/M-Funktion



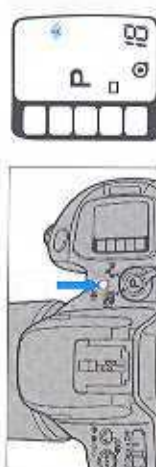
Einstellen der
Verschlußzeit/Blende
in M-Funktion



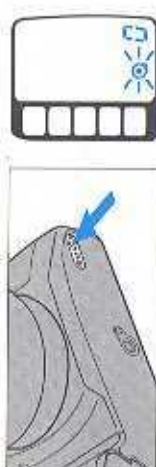
Einstellen der
Belichtungskorrektur



Einstellen der
Vorblitzfunktion
gegen „Rote-Augen“



Manuelle
Filmrückspulung
starten



Hiermit wird bescheinigt, daß dieses Gerät in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der BMT-Amtsblatt-Verfügung 243/91 funktentstört ist. Dem Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmung eingeräumt.

Minolta Co. Ltd.

Minolta GmbH

Kurt-Fischer-Strasse 50, 22923 Ahrensburg, Germany

Minolta France S.A.

365 Route de Saint-Germain, 78420 Cambray-sur-Seine, France

Minolta (UK) Limited

Piccadilly Park, Piccadent Drive, Rockley, Milton Keynes, MK13 6JF, England

Minolta Austria Ges.m.b.H.

Amalienstrasse 55-51, 1131 Wien, Austria

Minolta Camera Benelux B.V.

Zonnebaan 39, P.O. Box 1364 3800 Maarssenbroek, The Netherlands

Belgium Branch

Kontichsesteenweg 38, B-2620 Aartselaar, Belgium

Minolta (Schweiz) AG

Friedstrasse 6 8553 Dietikon, Switzerland

Minolta Svenska AB

P.O. Box 9058 Alingsån 114 S-17109 Solna, Sweden

Finland Branch

Niittyksäli 6 PL 37 SF-02201 Espoo, Finland

Minolta Portugal Limitada

Rua Antonio Lopes Vieira 55 B P-1700 Lisboa, Portugal

Minolta Corporation

Head Office

101 Williams Drive, Ramsey, New Jersey 07446, U.S.A.

Los Angeles Branch

11150 Hope Street Cypress, CA 90630, U.S.A.

Minolta Canada Inc.

Head Office

369 Britannia Road Est. Mississauga, Ontario L4Z 2H5, Canada

Vancouver Branch

106-3850 Jecomba Road, Richmond, B.C. V6V 1Y6, Canada

Minolta Hong Kong Limited

Room 208, 2/F, Eastern Center, 1085 King's Road, Quarry Bay, Hong Kong

Minolta Singapore (Pte) Ltd.

10, Triton Gardens Crescent, Singapore 2280

Shanghai Minolta Optical

Products Co., Ltd.

70 Zhong Shan Road (E), Song Jiang County, Shanghai, China